



Laut Gewaltverbot der UNO-Charta von 1945 (Kapitel 1, Artikel 2, Absatz 4)

Alle Mitglieder der UNO unterlassen in ihren internationalen Beziehungen jede Androhung oder Anwendung von Gewalt.

Artikel 2 Ziffer 4 der Charta:

*Untersagt den Mitgliedstaaten jede Androhung oder Anwendung von Gewalt in ihren internationalen Beziehungen. Jede militärische Gewalt - nicht mehr nur der Krieg - eines Staates gegen einen anderen ist damit **völkerrechtswidrig**.*

Ist die UN-Charta rechtlich heute bindend? JA

Sie ist ein völkerrechtlicher Vertrag und damit für Länder, die sie ratifiziert haben, rechtlich verbindlich.

Beispiel Fußball: Ein Foulspiel ist im Fußball regelwidrig.

Macht ein Spieler ein absichtliches Foul im Spiel wird er des Feldes verwiesen. Nach einem absichtlichen Foul kann der Spieler auch wegen vorsätzlicher Körperverletzung verklagt und verurteilt werden. Das Foul wird mit der »Roten Karte« angezeigt.

Legen wir dieses einfach zu verstehende Prinzip auf die UNO um.

Es gibt ein **Vetorecht, Blockaderecht** für »5 Spieler-Staaten«. China, Frankreich, Großbritannien, Russland und die USA. Nach einem Foulspiel zeigt der Schiedsrichter die »Rote Karte«, was den Platzverweis für den Spieler zur Folge hat. In dieser Situation macht der »Spieler – Staat« sein Veto-Recht geltend. Das bedeutet, es gibt keine Konsequenzen für das Foul. Das Spiel geht weiter. Kurze Zeit später das nächste vorsätzliche Foul. Der Schiedsrichter zeigt dem Spieler wieder die »Rote Karte«. Der Spieler macht wieder sein **Veto-Recht** geltend. Das Spiel geht mit dem besagten Spieler weiter, wie wenn nichts gewesen wäre.

Dieses Prinzip entspricht genau dem, was wir derzeit weltweit beobachten können.

Nennen wir diesen Spieler mit **Veto-Recht USA**.

Beispiel 1: Beim US-amerikanischen Angriff auf Venezuela am 3. Januar 2026 handelte es sich um einen militärischen Angriff US-amerikanischer Streitkräfte auf venezolanischem Territorium mit dem Ziel der Entführung des venezolanischen Präsidenten Nicolás Maduro und dessen Ehefrau.

Dies stellt einen eindeutigen Verstoß gegen das Völkerrecht und insbesondere gegen das Gewaltverbot der UN-Charta dar. Eine völkerrechtliche Verurteilung der USA bleibt aus, da die USA ihr Veto-Recht im Sicherheitsrat geltend machen.

Beispiel 2: Am Samstag, den 28. Februar 2026, begannen die USA und Israel koordinierte Luftangriffe auf Ziele im Iran. Dies stellt einen eindeutigen Verstoß gegen das Völkerrecht und insbesondere gegen das Gewaltverbot der UN-Charta dar. Eine völkerrechtliche Verurteilung der USA bleibt jedoch aus, da diese ihr Veto-Recht im Sicherheitsrat geltend macht.

Die Frage ist: Warum Israel trotz internationaler Kritik und völkerrechtlicher Verstöße nicht in gleicher Weise sanktioniert oder verurteilt wird wie andere Staaten?

Die Antwort ist einfach: Da die USA als ständiges Mitglied im UN-Sicherheitsrat ihr Vetorecht nutzen, um Resolutionen gegen Israel zu blockieren, genießt Israel de facto einen diplomatischen Schutzschirm durch seinen Verbündeten.

Dieses Schutzschirm-Prinzip bewirkt, dass Staaten, die gemeinsam mit einer der fünf Vetomächten gegen das Völkerrecht verstoßen, völkerrechtliche Sanktionen durch den UN-Sicherheitsrat umgehen können.

Auf Deutsch gesagt bedeutet das aus meiner Sicht: Es gibt keine »Rote Karten« (Sanktionen, Gegenmaßnahmen, diplomatische Isolierung, strafrechtliche Verfolgung) mehr als Sanktionsmöglichkeit für völkerrechtliche Verstöße gegen die USA oder einer der anderen 4 Veto Mächte.

In einer Rede im April 2015 argumentierte Obama, dass die USA aktiv mitgestalten müssen, welche Spielregeln in der Welt gelten, um eigene Interessen zu sichern. Auf Deutsch gesagt stellt die USA die Regel auf und verändert diese ja nach Bedarf.

Unabhängige Medien

Als vierte Säule der Demokratie sind unabhängige Medien für die Kontrolle der politischen Macht und die öffentliche Meinungsbildung unverzichtbar.

Man gewinnt den Eindruck, dass der ORF in der Nahost-Berichterstattung dem Iran die alleinige Rolle des »Bösen« zuschreibt, während die Rolle der USA als die »Guten« ausgehen.

Da ich die Berichterstattung der öffentlichen Medien als einseitig wahrnehme, recherchiere ich eigenständig, um mir ein umfassendes Bild der Lage zu machen.



Zehn Tage nach Beginn der gemeinsamen Luftoffensive der USA und Israels gegen den Iran (28. Februar 2026) zeigt sich ein komplexes Lagebild.

(Komplexes Lagebild: Zusammenführung unterschiedlichster Daten (textlich, visualisiert usw.), die aus verschiedenen Quellen stammen)

Iran: Berichten zufolge hat der Iran mit Drohnen und Raketen weitreichend Radaranlagen der USA und Israels in der Golfregion zerstört, und deren Luftüberlegenheit massiv geschwächt.

Israel ist ohne Radar »blind«: Israels Verteidigungsfähigkeit steht und fällt mit seiner fortschrittlichen Luftabwehrtechnologie. Aufgrund der geringen geografischen Ausdehnung und der Bedrohung durch Raketen, Drohnen und Marschflugkörper ist ein nahtloser Luftraumüberwachungs- und Abwehrschirm existentiell. Ohne diese Systeme ist Israel bei Angriffen nicht in der Lage, die Bevölkerung rechtzeitig zu warnen oder Angriffe abzuwehren, was zu erheblichen Schäden führen kann. Durch diese Radaranlagen können eigene Luftschläge punktgenau ins Ziel geführt werden, was zum momentanen Zeitpunkt nur sehr erschwert möglich ist.

Das örtliche Patriot-System ist weiterhin einsatzfähig. Israel steht vor der Herausforderung, dass die Bestände an Abfangraketen knapp werden. Trotz des »Iron Dome« Raketenabwehrsystems durchschlagen etwa 10 Prozent der auf Israel abgefeuerten Raketen-Waffensysteme die Verteidigung und treffen ihr Ziel.

Historischer Vergleich (April 2024): Ein einzelner koordinierter Schlag bestand damals aus ca. 170 Drohnen, 30 Marschflugkörpern und 120 ballistischen Raketen.

Laut Berichten der israelischen Streitkräfte und Forschungsinstituten hat der Iran im Verlauf der anhaltenden Spannungen bis Anfang März 2026 insgesamt bereits über 400 ballistische Raketen und rund 1000 bis 1461 Drohnen gegen Israel eingesetzt.

Das bedeutet für mich, in nur knapp 10 Tagen wurden fast 3000 ballistische Raketen/Drohnen auf Israel abgefeuert. Wenn hier nur 10 Prozent ihr Ziel erreichen, sind das 300 präzise Treffer. Und das erklärt für mich, dass Stadteile in Israel an Berlin 1945 erinnern.

Meine Annahme, dass das Raketenpotential des Iran durch Russland und China aufgefüllt wird, deckt sich mit aktuellen Berichten und Geheimdienstanalysen, die auf eine Intensivierung der militärisch-technischen Zusammenarbeit dieser Länder hinweisen. Damit setzen sich die iranischen Angriffe gegen Israel trotz der laufenden Gegenmaßnahmen unvermindert fort. Nach meiner Beobachtung ist eine Tendenz zur Erschöpfung der israelischen Luftabwehr- und Angriffskapazitäten im direkten Konflikt mit dem Iran erkennbar.

USA: Die USA haben die massive Gegenwehr des Irans, sowie den raschen Schulterschluss zwischen Teheran, Moskau und Peking offenbar unterschätzt. Die USA revidieren ihre strategischen Ziele im Bereich der ballistischen Kampfführung, da diese als unerreichbar eingestuft wurden.

Die USA haben ein Aufklärungsflugzeug in die Golfregion entsandt, das primär für die Koordinierung von nuklearen Angriffen konzipiert ist!

Nach meiner persönlichen Einschätzung: Ein Sieg gegen Iran ist für die USA und Israel militärisch nicht erzwingbar – weder konventionell noch durch nukleare Eskalation.

Warum?

Peking und Moskau verfolgen eine souveräne Außenpolitik und entziehen sich amerikanischen Diktaten. Eine atomare Eskalation gegen den Iran würde diese Haltung nicht aufweichen, sondern erhärten nach meiner Einschätzung.

Die NATO bröckelt: Die Türkei verfolgt unter Präsident Erdoğan eine »360-Grad-Außenpolitik«, die trotz NATO-Mitgliedschaft eine Annäherung an Russland und China sucht, um strategische Autonomie zu erlangen. Zentral sind dabei der Wunsch nach Mitgliedschaft in der BRICS-Gruppe und der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit, (SCO) sowie eine pragmatische Wirtschafts- und Energiepolitik, ohne die Westbindung aufzugeben.

Serbien pflegt enge Beziehungen zu Russland und China und kauft auch Waffen von diesen und orientiert sich auf die BRICS-Gruppe um.

Spanien hat strenge Flugverbotszonen eingeführt.

Frankreich ist bestrebt, nicht zwischen den USA und China wählen zu müssen.

Deutschland: Bundeskanzler Friedrich Merz reiste vom 24. bis zum 26. Februar 2026 für einen Antrittsbesuch in die Volksrepublik China. Deutschland hat beim Besuch in Peking eine historische Abfuhr erhalten, welche auf sachliche, analytische Daten basiert. Die chinesische Führung nimmt Deutschland aufgrund wirtschaftlicher Stagnation und politischer Krisen zunehmend kritisch wahr. Trotz eines guten Rufes als Industrieland führen diese sachlichen Daten zu einer kühleren Bewertung, wobei insbesondere die deutsche China-Politik und die wirtschaftliche Lage in den Analysen negativ hervorgehoben werden.

Unabhängige Medien:

Die öffentliche Berichterstattung ist leider einseitig und wenig analytisch. Ein Vergleich der öffentlichen Berichterstattung mit internationalen Medien und Influencer-Berichten zeichnet ein differenzierteres Bild der tatsächlichen Lage.



Welche außenpolitischen Ziele verfolgen die Vereinigten Staaten und wie erreicht sie diese mit DEINER Zustimmung?

Während die überwältigende Mehrheit den Frieden anstrebt, forciert eine kleine Minderheit den Krieg. Um die notwendige öffentliche Akzeptanz für Kriege zu schaffen, greifen Interessensgruppen oft auf gezielte Desinformation und Scam – Betrug in den Massenmedien zurück. Das Verschweigen wesentlicher Fakten verzerrt die Wahrheit und kommt einer Lüge gleich.

Beispiel Spielplatz: Sollte mein Sohn ein anderes Kind mit Sand bewerfen, werde ich die Situation umgehend mit ihm klären. In der Berichterstattung wird er in diesem Fall als der Verursacher benannt. Die Situation stellt sich etwas anders dar: Mein Sohn hat erst reagiert, nachdem er von dem anderen Kind mit einer Schaufel gegen den Kopf geschlagen wurde. Das Werfen mit Sand war eine direkte Reaktion auf diesen körperlichen Angriff.

Erkennst du an diesem Beispiel die Mechanismen von Halbwahrheiten? Es ist auffällig, wie mediale Narrative oft gezielt Emotionen schüren, um gesellschaftliche Akzeptanz für militärische Konflikte-Krieg zu schaffen. Damit du Bomben akzeptierst, braucht es eine gute Story. Krieg beginnt immer mit der Manipulation der öffentlichen Meinung.

Die Verantwortung für Deine Informationen liegt aber nicht bei den Medien oder dem Staat, sondern ausnahmslos bei Dir. »Ich wurde falsch informiert« ist keine gültige Entschuldigung!

Anhand der nachfolgenden Beispiele möchte ich illustrieren, mit welchen drastischen Opfern Propaganda und Kriegstreiberei einhergehen, um die öffentliche Meinung zu manipulieren und DICH kriegsbereit zu machen. Die Medien ebnen den Weg für den Krieg, indem sie das Narrativ umschreiben.

Beispiel 1: Angriff auf die USS Liberty durch Israel am 8. Juni 1967.

USS Liberty- technisches Forschungsschiff/Aufklärungsschiff der United States Navy

Israel griff dieses Spionageschiff an, fest entschlossen, es auf den Meeresgrund zu schicken. Obwohl ein US-Flugzeugträger bereits Unterstützung gesendet hatte, wurden die Piloten zur Umkehr gezwungen – sie mussten tatenlos zusehen, wie ihre Kameraden unter Beschuss blieben.

Der ursprüngliche Plan sah vor, einen ägyptischen Angriff auf ein US-Navy-Schiff vorzutäuschen, um das Schiff zu versenken und jegliche Zeugenaussagen zu verhindern. Da wider Erwarten Überlebende gerettet wurden, wurden diese gezwungen, Stillschweigen über den wahren Sachverhalt zu bewahren, andernfalls drohte ihnen lebenslange Haft.

Hier wird ein schwerer Vorwurf laut: Die USA ließen ihre eigenen Leute ins offene Messer laufen, und Israel führte den Angriff konsequent aus, wobei sogar Überlebende auf Rettungsinseln beschossen wurden. Wäre der Betrug- Scam nicht aufgefliegen, hätte die Presse eine Welle der Entrüstung gegen Ägypten losgetreten. Das Kalkül der Kriegstreiber wäre voll aufgegangen: Rachegeleüste in der Bevölkerung zu schüren und den nächsten Krieg zu rechtfertigen.

Dieses Beispiel zeigt auch wie nahe sich Israel und USA stehen.

Beispiel 2: Die beiden Türme des World Trade Centers in New York stürzten am 11. September 2001 ein.

Einschlag: Um 8:46 Uhr (Ortszeit) flog das erste Flugzeug in den Nordturm, um 9:03 Uhr das zweite in den Südturm.

Einsturz: Der Südturm (WTC 2) stürzte um 9:59 Uhr ein, der Nordturm (WTC 1) folgte um 10:28 Uhr.

Das Gebäude 7 World Trade Center (WTC 7) stürzte um 17:20:33 Uhr ein. Angegeben wird, dass unkontrollierten Brände und Trümmerteile den Einsturz des Nordturms (WTC 1) ausgelöst haben.

Basierend auf meinen statischen Kenntnissen als Hochbautechniker, ist es aus konstruktiver Sicht äußerst zweifelhaft, dass der rein strukturelle Schaden durch den Flugzeugeinschlag im oberen Bereich allein zu einem vollständigen, symmetrischen Einsturz der beiden Türme führen konnte.

Besonders erklärungsbedürftig erscheint der Einsturz von WTC 7, da das Gebäude von keinem Flugzeug getroffen wurde, dennoch aber im freien Fall in sich zusammenbrach.

Dies folgt dem Muster der USS Liberty: Eigene Opfer werden in Kauf genommen, um die Bevölkerung auf Krieg einzustimmen und die Agenda der Kriegstreiber zu legitimieren. Die Leitmedien agieren zunehmend als Sprachrohr der Regierung, statt die vierte Macht im Staat zu sein, die kritisch hinterfragt.

Schau dir dazu den ausführlichen Bericht von Daniele Ganser auf YouTube an.

»Dr. Daniele Ganser: Israel und USA zerschlagen das Völkerrecht«

Zurück zum Angriff auf den Iran von Seiten Israel und USA am 28.Feb.2026. Der Scam – Betrug für die Begründung ist: Der Iran hat technisch die Fähigkeiten und das Material, um in sehr kurzer Zeit eine Atombombe zu bauen. Regimewechsel-Absichten, Sicherung der Weltwirtschaft. Nur diese und ähnliche Begründungen wie: Die Iraner schneiden den Kindern die Köpfe ab... reichen mittlerweile nicht aus, den Angriff zu rechtfertigen.

US-Präsident Donald Trump hat einen Einsatz von Bodentruppen bisher nicht ausgeschlossen, ihn aber auch nicht final angeordnet. Die Entsendung von Bodentruppen in den Iran halte ich für militärisch aussichtslos. Vielmehr scheint das Kalkül dahinter zu sein, mittels dramatischer Bilder von US-Verlusten die öffentliche Stimmung in Richtung einer aktiven Kriegsbeteiligung zu drehen.

Wie die oberen Beispiele zeigen, schreckt die US-Regierung nicht davor zurück, Menschenleben-eigene Soldaten zu opfern, um die öffentliche Meinung über die Medien gezielt zu steuern.



Der Israel/USA-Iran-Konflikt 2026 – Geopolitische Eskalation und weltweite Auswirkungen. Die Ölfelder im Iran brennen. Wirtschaftliche Auswirkungen auf die Welt.

Israels gezielte Angriffe auf iranische Ölanlagen nahe Teheran haben zwar verheerende globale wirtschaftliche und ökologische Folgen, verändern die militärische Lage vor Ort aber zunächst kaum.

Im speziellen die Brände in iranischen Ölfeldern aber auch die Blockade der Straße von Hormus durch den Iran-Konflikt führen zu einem massiven Schock auf dem globalen Energiemarkt. Dies hat langfristige, weitreichende Konsequenzen für die weltwirtschaftliche Stabilität und die Inflation weltweit. Die Rohölpreise sind stark gestiegen und haben teilweise die Marke von 100 bis über 120 US-Dollar pro Barrel überschritten. Vor Ausbruch des Krieges mit dem Iran lag der Ölpreis im Bereich von 60 bis 70 Dollar pro Barrel.

Von den aktuell hohen Ölpreisen profitieren primär: Ölkonzerne, fördernde Staaten und Anleger in der Energiebranche. Dazu zählen insbesondere ExxonMobil, Chevron, ConocoPhillips, Shell, TotalEnergies und Saudi Aramco, die von den hohen Verkaufspreisen profitieren.

Verlieren sind: Verbraucher und Haushalte, energieintensive Unternehmen, die Automobilbranche, Fluggesellschaften und Transportunternehmen, Importabhängige Volkswirtschaften. Länder, die wenig eigenes Öl fördern und viel importieren müssen. Chemische Industrie: Öl und Gas wird hier nicht nur als Energiequelle, sondern als direkter Rohstoff benötigt. Europa & Deutschland: Die deutsche Wirtschaft wird durch die hohen Energiepreise ausgebremst, was das Wirtschaftswachstum weiter schwächt.

Dekarbonisierte Technologien: Auch wenn dekarbonisierte Technologien im Betrieb CO₂-neutral sind, ist ihre Herstellung derzeit ohne fossile Brennstoffe kaum denkbar.

Öl und Gas fungieren dabei in zwei Rollen: Als Energielieferant für die Produktion und als Rohstoff für die Materialien. Silizium-Schmelze: Um Quarzsand in hochreines Silizium zu verwandeln, sind extrem hohe Temperaturen (über 1.400 °C) nötig, die oft durch Erdgas erzeugt werden.

Kunststoffe: Die Schutzfolien (EVA-Folien) und die Rückseitenbeschichtungen der Panels bestehen aus Polymeren, die direkt aus Erdölprodukten gewonnen werden.

Rotorblätter: Diese bestehen meist aus glas- oder kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff. Die Harze (Epoxidharze), die alles zusammenhalten, basieren auf Petrochemie. Schmierstoffe: Ein Windrad hat ein Getriebe und Lager, die enorme Mengen an Spezialölen und Fetten benötigen, um reibungslos zu laufen.

Stahl und Beton: Für den Turm und das Fundament wird Stahl und Zement benötigt. In der Schwerindustrie sind Kohle und Gas nach wie vor die primären Energieträger für die Hochöfen.

Korrosionsschutz: Turbinen und Stahlbauteile im Wasser brauchen spezielle Beschichtungen und Lacke auf Öl Basis, um nicht zu rosten. Das »Paradoxon« der Energiewende in Europa: Man braucht also paradoxerweise erst einmal fossile Energie, um die Maschinen zu bauen, die uns von fossiler Energie befreien sollen. Experten nennen das den »Energy Cannibalism« oder schlicht den energetischen Rucksack.

Die aktuellen Kriegshandlungen im Nahen Osten insbesondere Angriffe auf Öl- und Gaseinrichtungen, führen zu einer der schwerwiegendsten Störungen der globalen Energieversorgung in der Geschichte und Entwicklung der Welt. Störung der Lieferketten, Produktionsstopps und Inflation, Engpässe bei Rohstoffen.

Katastrophale Auswirkungen auf die Umwelt, die Geopolitik und die Weltwirtschaft.

Was bedeutet das für jeden Einzelnen: Die rasche Entwicklung von elektronischer Technologie wie beispielsweise, Computer, Handy usw. ist drastisch gebremst. Verfügbarkeit von Neugeräten: Die Produktion von Halbleitern (Mikrochips) ist extrem energieintensiv und benötigt petrochemische Produkte. Ein Öl-Schock führt zu Produktionsstopps in der Tech-Branche, was zu langen Lieferzeiten oder Nichtverfügbarkeit von Handys, Laptops und Konsolen führt. Reparaturen von Geräten verzögern sich, da Ersatzteile nicht lieferbar sind, was zu einer erzwungenen längeren Nutzung bestehender Geräte führt. Die Entwicklung neuer, schnellerer Prozessoren oder besserer Akku-Technologien verlangsamt sich, da Investitionen in Forschung & Entwicklung bei Rohstoffknappheit zurückgehen.

Das Brennen von Ölfeldern während eines Krieges – oft als Taktik der „verbrannten Erde“ eingesetzt – hat verheerende und langfristige Auswirkungen auf die Umwelt, die weit über das Kriegsgebiet hinausreichen. Die Umweltauswirkungen sind monumental und verbinden Luft-, Boden- und Wasserverschmutzung zu einer ökologischen Katastrophe. Jeder Krieg an sich zerstört nicht nur Leben, sondern ist eine ökologische Katastrophe.

Die USA ist weitgehend unabhängig von Öl und Gas aus den Golfstaaten. China und Indien beispielsweise sind in hohem Maße vom Öl aus den Golfstaaten (Naher Osten) abhängig, wenngleich sich die Dynamik durch den verstärkten Import von russischem Öl verschoben hat. Österreich ist bei Erdöl von der Golfregion abhängig, während die Abhängigkeit bei Erdgas aus dieser Region als gering eingestuft wird.

Israel: Das örtliche Patriot-System ist noch einsatzfähig. Israel steht vor der Herausforderung, dass die Bestände an Abfangraketen knapp werden. Trotz des »Iron Dome« Raketenabwehrsystems, durchschlagen mittlerweile mehr als 10 Prozent der auf Israel abgefeuerten Raketen-Waffensysteme die Verteidigung und treffen ihr Ziel.

Flughafen Dubai Stand 13.März 2026: Mein Schwager ist planmäßig von Bangkok am 12.März 2026 nach Dubai (einer der größten Flughäfen in der Welt) geflogen und von Dubai weiter nach Wien. Entgegen unterschiedlicher Meldungen wurde der Flughafen in Dubai NICHT von Raketen oder Drohnen angegriffen. Die gemeldeten Vorfälle resultierten daraus, dass Trümmer von abgefangenen Flugobjekten auf das Areal niedergingen. Ein riesiges Dankeschön an das gesamte Team von Emirat! Ob am Boden am Flughafen oder in der Luft – die Professionalität und zuvorkommende Art der Mitarbeiter ist einfach bemerkenswert. Man fühlt sich als Fluggast rundum wohl und exzellent betreut. Herzlichen Dank für diesen wunderbaren Service trotz der angespannten Lage!



Iranische Angriffe auf US-Militärbasen in der Türkei, insbesondere auf den Stützpunkt Incirlik, wo nukleare NATO US-Atomsprenköpfe gelagert werden.

Angesichts der Luftangriffe der USA und Israels auf den Iran am 28. Februar 2026, die von vielen Seiten als völkerrechtswidrig eingestuft werden, erscheint ein iranischer Gegenschlag gegen US- und israelische Stützpunkte nach dem Grundsatz der legitimen Selbstverteidigung zur Abwendung weiterer Schäden nachvollziehbar. Meinem Verständnis nach richteten sich die Angriffe Irans nicht gegen die Türkei (Nachbarstaat vom Iran) oder die NATO, sondern zielgerichtet gegen die US-Stützpunkte.

Das ist ein fundamentaler Unterschied! Der Iran kann nicht abwarten, bis Angriffe von diesen türkischen US-Stützpunkten aus auf sein Territorium erfolgen. Für mich ist das keine Eskalationsstufe in Richtung eines 3. Weltkriegs, sondern der Iran kämpft hier um sein Überleben.

Zwei Wochen nach dem US-Angriff und Tötung auf den moderaten iranischen Führer Ayatollah Ali Chamenei ist die gemäßigte Ära vorbei. Sein Nachfolger gilt als kompromissloser Hardliner, der bereit ist, jedes militärische Mittel zur Vergeltung und Verteidigung zu nutzen.

Durch den jüngsten Konflikt mit dem Iran steht die Vormachtstellung der USA als Schutzmacht in der Region massiv infrage. Die aktuelle militärische Lage lässt Zweifel an der Fähigkeit der USA aufkommen, eigene Soldaten sowie Alliierte wie Israel wirksam gegen Bedrohungen abzuschirmen. Massive Drohnenschwärme haben iranischen Berichten zufolge Militärstützpunkte schwer beschädigt und dabei gezeigt, dass die aktuellen Abwehrsysteme der USA und Israels nicht ausreichend auf diese Bedrohung ausgelegt sind. Zudem wurden wichtige Radaranlagen ausgeschaltet, während moderne Raketentypen zum Einsatz kamen, gegen welche die vorhandene Raketenabwehr wirkungslos bleibt.

Tumps Rückendeckung schwindet. Der Oberste Gerichtshof Supreme Court schränkt Trumps politische Handlungsspielräume ein.

Frankreich: Macron distanziert sich von USA und Israel: Frankreich billigt militärisches Vorgehen ohne UN-Mandat nicht.

Spanien hat Anfang März 2026 den USA die Nutzung seiner Militärbasen Rota und Morón für Angriffe im Iran-Konflikt untersagt und Einschränkungen für Überflüge verhängt. Dies führte zu einem heftigen diplomatischen Streit mit der US-Regierung. Die EU-stützt Spanien den Rücken.

Türkei: Das NATO Land Türkei verfolgt eine Doppelstrategie. Präsident Recep Tayyip Erdoğan strebt eine »unabhängigere Außenpolitik« an, die über die bestehenden Allianzen mit dem Westen (NATO, angestrebter EU-Beitritt) hinausgeht. Die Türkei strebt seit längerem die Einrichtung einer Sicherheitszone entlang ihrer Grenze zu Syrien an (häufig als »Korridor des Friedens« bezeichnet), um den Einfluss kurdischer YPG-Milizen einzudämmen und syrische Flüchtlinge anzusiedeln. In der Vergangenheit (insbesondere um 2019) haben sich die USA und die Türkei auf die Einrichtung einer gemeinsamen Sicherheitszone in Nordsyrien geeinigt, um militärische Zusammenstöße zu vermeiden. In der ostanatolischen Provinz Malatya betreiben US-Truppen ein Frühwarnradar (AN/TPY-2) auf dem Luftwaffenstützpunkt Kürecik. Dieses Radar ist ein zentraler Bestandteil des NATO-Raketenabwehrschildes und der US-strategischen Verteidigung. Dieser Stützpunkt wurde vom Iran angegriffen. Seit Anfang März 2026 haben NATO-Abwehrsysteme mindestens drei aus dem Iran abgefeuerte ballistische Raketen im türkischen Luftraum abgefangen. Analysten vermuten, dass diese Angriffe gezielt das Radarsystem in Kürecik testen oder ausschalten sollten. Verstärkung der Verteidigung: Als direkte Reaktion auf die Bedrohung hat die NATO zusätzliche Patriot-Flugabwehrsysteme (PAC-3) in der Provinz Malatya stationiert, um das strategisch wichtige Radar besser zu schützen.

Nordkorea: Aktuelle Entwicklungen im März 2026 bestätigen, dass Nordkorea seine Drohgebärden gegenüber den USA massiv verschärft hat. Nordkorea hat die USA gewarnt das sie mit ihren modernen Raketen jedes Ziel in den USA erreichen. Angesichts der in den letzten zwei Wochen drastisch gestiegenen Glaubwürdigkeit nordkoreanischer Drohungen wächst die Nervosität an der Wall Street, was zu erhöhter Volatilität führen kann.

Großbritannien: Die Haltung der britischen Regierung unter Premierminister Keir Starmer ist nuanciert und hat sich seit Beginn der militärischen Auseinandersetzungen Ende Februar 2026 weiterentwickelt. Das britische Militär selbst agiert ausschließlich defensiv, etwa durch das Abfangen von Drohnen und Raketen über Ländern wie Jordanien, dem Irak oder Zypern, um dort lebende britische Staatsbürger und Verbündete zu schützen.

Japan: Nach den koordinierten Angriffen der USA und Israels auf den Iran hat die japanische Regierung unter Premierministerin Sanae Takaichi bewusst vermieden, die Angriffe offen zu unterstützen, aber auch darauf verzichtet, sie direkt zu kritisieren.

Russland hat die militärischen Aktionen der USA und Israels, insbesondere die jüngsten Schläge gegen den Iran scharf als »kategorisch inakzeptabel« verurteilt.

China: Das chinesische Außenministerium hat sich zutiefst besorgt über die militärischen Aktionen der USA und Israels gegen den Iran geäußert und diese kritisiert.

Irak gibt den Abschuss eines US-Tankflugzeugs im Westirak bekannt; eine zweite Maschine wurde laut offiziellen Angaben schwer beschädigt.

Breaking News: Die Ukraine wird Ziel der Iraner. Warum? Die Ukraine unterstützt die USA bei der Abwehr iranischer Schahed-Drohnen, indem Wolodymyr Selenskyj Spezialisten und neuartige Abfangdrohnen in die Golfregion entsendet. Diese Hilfe folgt auf Bitten der USA, iranische Drohnentechnologie zu bekämpfen, die auch im Ukraine-Krieg eine zentrale Rolle spielt.



Internationale Beobachter erkennen, dass militärische Überlegenheit der USA zu Luft und Wasser nicht zwangsläufig zur Unterwerfung des Iran führt. Warum?

Drohnenwaffen: Die USA haben den Anschluss bei der Entwicklung kostengünstiger Drohnenwaffen teilweise verpasst. Während Drohnen von 20,- USD bis 35.000,- USD in großen Mengen kurzfristig produzierbar sind, nutzen Gegner diese billigen Systeme gezielt, um die extrem teure und begrenzte westliche Luftabwehr – wie Patriot-Systeme mit Raketen im Millionenwert – zu erschöpfen.

Attrappen-Krieg: Im sogenannten »Attrappen-Krieg« kommen täuschend echte, aufblasbare Nachbildungen von Hubschraubern, Flugzeuge, Panzern, Raketenwerfern zum Einsatz. Ziel ist es, den Gegner dazu zu verleiten, seine hochpreisige Präzisionsmunition an kostengünstige Ziele zu verschwenden. Dies führt nicht nur zur Erschöpfung gegnerischer Raketenbestände, sondern liefert zudem wertvolle Erkenntnisse über die Standorte und Angriffsmuster der feindlichen Artillerie.

Patriot-Abwehrrakete (PAC-3): Eine einzelne Patriot-Abwehrrakete (PAC-3) kostet je nach Variante zwischen 3,4 und über 4 Millionen US-Dollar. Die Kosten für ein komplettes Patriot-System (Batterie) belaufen sich auf rund 1 Milliarde Euro, inklusive Radaranlage, Feuerleitstand und Startgeräten.

Während eine iranische Drohne in der Produktion zwischen 20.000 und 35.000 US-Dollar kostet, schlägt eine amerikanische Patriot-Abfangrakete mit rund vier Millionen Dollar pro Schuss zu Buche. Das bedeutet, dass das Abfangen der Drohnen 100-mal mehr kostet wie der Angriff. Die Produktion einer Patriot-Abwehrrakete ist ein komplexer und zeitaufwendiger Prozess, der aufgrund der hohen Nachfrage und begrenzter Produktionskapazitäten oft mehrere Jahre in Anspruch nimmt.

Die Produktion einer iranischen Kamikaze-Drohne vom Typ Shahed-136 ist auf maximale Geschwindigkeit und Kosteneffizienz ausgelegt, was eine schnelle Massenproduktion ermöglicht.

Die Abwehr verdeutlicht eine logistische Diskrepanz: Während der Iran kostengünstige Drohnen in Massen produzieren kann, sind die westlichen oder israelischen Abwehrsysteme (Arrow, David's Sling) teuer, komplex und langwierig in der Herstellung. Dieses Ungleichgewicht zeigt, dass der Iran durch »Schwarmangriffe« mit billigen Drohnen versucht, die Luftverteidigung zu erschöpfen und finanziell auszubluten, während die Verteidiger unter hohem Druck stehen, ihre Vorräte an Präzisionsmunition teuer zu ersetzen.

Der Iran setzt stark auf asymmetrische Kriegführung und rüstet seine Marine daher mit einer großen Anzahl kleiner, schneller Boote (Fast Attack Craft - FAC) aus, die mit Raketen und Torpedos bestückt sind. Diese kleinen Schnellboote sind unauffällig in Häfen zu ankern, von wo sie in Schwärmen angreifen können.

Jahrzehntlang galt die militärische Unantastbarkeit der USA als unumstößlich. Doch die Angriffe auf US-Stützpunkte rund um den Iran und die Zerstörung der Radaranlagen – offenbaren eine neue Verwundbarkeit. Der Mythos des absoluten amerikanischen Macht Imperiums bröckelt sichtbar. Basierend auf aktuellen Berichten aus dem März 2026 hat der Konflikt zwischen den USA, Israel und dem Iran zu erheblichen Spannungen zwischen den USA und ihren arabischen Verbündeten am Persischen Golf geführt.

Einige Stimmen, darunter internationale Analysten, vertreten die Ansicht, dass die USA nicht in der Lage waren und sind, ihre Verbündeten in der Region – Saudi-Arabien, Kuwait, Katar, die VAE, Bahrain oder Jordanien – wirksam gegen iranische Angriffe zu schützen.

Der Iran appelliert an die US-Verbündeten im Nahen Osten, die US-Truppen des Landes zu verweisen. Im Gegenzug stellt Teheran in Aussicht, diese Staaten nicht anzugreifen.

Deeskalation: Angesichts der gefährlichen Eskalation ist eine sofortige Einstellung aller militärischen Handlungen im Iran-Konflikt zwingend erforderlich.

Ohne aktive Lösversuche durch Spezialisten können Ölquellen Monate bis Jahre brennen, bis der Druck nachlässt.

Schäden: Die brennenden Felder verursachen massive Umweltzerstörung, Luftverschmutzung (»schwarzer Regen«) und gefährden die Gesundheit der Bevölkerung durch freigesetzte Giftstoffe (z.B. Schwefel).

Beispiel: Im Zweiten Golfkrieg 1991 setzten abziehende Truppen hunderte Ölquellen in Brand, was zu einer der größten Umweltkatastrophen führte.

Genozid (Völkermord): Die andauernde militärische Offensive unter Netanjahu hat große Teile des Gazastreifens verwüstet und stellt eine der schwersten humanitären Krisen der jüngeren Geschichte dar, was nicht vergessen wird. Der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu wird vom Internationalen Strafgerichtshof (IStGH) in Den Haag wegen mutmaßlicher Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit gebrandmarkt.

Schulkinder: In der aktuellen Berichterstattung wird über einen verheerenden US-Luftangriff auf eine Schule im Iran berichtet. Berichten zufolge wurden bei diesem Angriff fast 200 Menschen getötet, der Großteil davon Schulkinder.

Meiner Einschätzung nach wird Trump für seinen illegalen Angriff auf den Iran rechtlich belangt werden.

Der Krieg im Iran wird tiefe Wunden hinterlassen, deren Heilung einen langwierigen Prozess darstellt. Es zeichnet sich eine neue Weltordnung ab, in der der Einfluss der USA und Israels abnimmt.

Breaking News: Russland hat die Kontrolle über eine erhebliche Anzahl von Minen und Rohstoffvorkommen erlangt, deren Wert auf etwa 12 Billionen US-Dollar geschätzt wird. Viele dieser Ressourcen sind wichtig für die Produktion moderner Waffensysteme und militärischer Technologie, die der NATO nicht zur Verfügung steht.

Bericht Nr. 07 – Autor: Norbert O. M. Feilhaber – Datum: 15.03.2026

Anleitung: WhatsApp, speichern und öffnen meines Berichtes (JPG)

Meinen Bericht öffnen -> Oben rechts auf drei Punkte (Android) oder „Teilen“ (iPhone) tippen und-> „Speichern“ wählen. Standardmäßig werden die Fotos, mein Bericht sowohl in der App selbst als auch im internen Speicher deines Smartphones abgelegt. Zoom einfach in den gespeicherten Bericht rein, dann lässt sich der Bericht welcher (ein Foto ist) bequem lesen oder drucken...



Israel: Radarsystem Iron Dome (Eiserne Kuppel) zerstört (15. 03. 2026)

Iron Dome wurde speziell zur Abwehr von Kurzstreckenraketen und Artilleriegranaten entwickelt und erzielt eine Abfangquote von etwa 90 %. Das bedeutet, dass nach rund 14 Tagen des Beschusses das System außer Betrieb ist. Iran greift jetzt Häuser von hohen Beamten von Israel an, um die Führung systematisch zu eliminieren. *Am Samstag, den 28. Februar 2026, begannen die USA und Israel koordinierte Luftangriffe auf Ziele im Iran. Die gesamte Führung des Irans wurde am ersten Tag getötet. Die Vorgangsweise der USA und Israel stellt einen eindeutigen Verstoß gegen das Völkerrecht und insbesondere gegen das Gewaltverbot der*

UN-Charta dar. Es scheint zu sein, dass der Iran jetzt freies Schussfeld hat unter dem Iron Dome. In den russischen wie chinesischen Medien heißt es, dass das Raketenabwehrsystem Iron Dome durchbrochen wurde. Für die Weltsicherheit hat das gravierende Folgen, da so ein hochspezifisches Abwehrsystem ausgehebelt werden kann. Israels Luftverteidigung, welches als eines der zuverlässigsten in der Welt gilt, hat nach 14 Tagen versagt. Ab jetzt erreichen über 90 Prozent der Raketen ihr Ziel. Die Anzahl der Raketenangriffe auf Israel ist zurückgegangen, die Effizienz der Treffen deutlich erhöht. Es werden vor allen Stützpunkten von US-Einrichtungen vermehrt angegriffen.

Ähnliche Angriffe laufen auch gegen US-Stützpunkte im Irak. Luftabwehrsysteme versuchen die Angriffe über Erbil (*Hauptstadt der Autonomen Region Kurdistan im Irak*) zu neutralisieren. Das Luftverteidigungssystem in Erbil ist kein einzelnes, spezifisch benanntes System, sondern ein Zusammenschluss verschiedener, meist westlicher (insbesondere US-amerikanischer) Abwehrsysteme. Es dient dem Schutz des internationalen Flughafens.

Zum ersten Mal in der US Amerikanischen Geschichte wurden 5 Luftbetankungsflugzeuge der US-Luftwaffe bei einem einzigen Stützpunkt bei einem einzigen Angriff beschädigt. Lt. dem Wallstreet Journal wurden 5 Tankflugzeuge der US-Luftwaffe zerstört. US-Soldaten wurden nicht verletzt. Experten sagen, dass Russland und China Iran maximal unterstützen. Das sieht man schon bei der Aufklärungsweise und taktischen Vorgehensweise, welche eindeutig die Handschrift der russischen Erfahrung aus dem Ukraine Krieg trägt. Die iranischen Luftverteidigungen bilden die Kopie der russischen Luftverteidigung. Teheran vermeidet direkte Kampfhandlungen auf fremden Boden.

Ukraine: Die Ukraine wird Ziel der Iraner. Warum? Die Ukraine unterstützt die USA bei der Abwehr iranischer Schahed-Drohnen, indem Wolodymyr Selenskyj Spezialisten und neuartige Abfangdrohnen in die Golfregion entsendet. Diese Hilfe folgt auf Bitten der USA, iranische Drohnentechnologie zu bekämpfen, die auch im Ukraine-Krieg eine zentrale Rolle spielt.

Die Ukraine hat plötzlich ein übergroßes Kontingent an Drohnen, welches in diesem Ausmaß noch nie eingesetzt wurde. Das erschreckende daran, sie stammen über Umwege aus ersten Informationen aus deutscher Produktion. Die deutsche Rüstungsfirma Quantum-Systems GmbH mit Sitz in Gilching bei München baut tausende Drohnen pro Jahr für die Ukraine. Die ersten wurden im Februar bereits geliefert. Über 200 Stück fliegen in der Nacht von Sonntag 15. März 2026 auf Moskau zu. Es handelt sich um: Linser (Logistik-Drohne), Sum (Aufklärungsdrohne), ferngesteuerte Maschinengewehr und Granatwerfer Drohne Buria.

Dubai: Ein Treibstofflager des internationalen Flughafens in Dubai brennt durch den letzten Angriff des Irans. Flüge wurden vorübergehend eingestellt. Der Angriff auf den Flughafen in Dubai erfolgte als Reaktion des Angriffes der USA eine Stunde davor auf den Flughafen Teheran-Mehrabad im Iran. Die US-Kampffjets sind aus Dubai gekommen, Berichten zufolge.

Im Zuge der regionalen Eskalation wurde die iranische Öl Insel Kharg im Persischen Golf angegriffen; der Iran macht dafür auch die Vereinigten Arabischen Emirate mitverantwortlich, da von dort Angriffe gestartet worden sein sollen. Wenn die Vereinigten Arabischen Emirate beschlossen haben, die USA bei ihren Angriffen zu unterstützen, dann müssen sie jetzt mit den Reaktionen des Irans rechnen.

Iran testet zum ersten Mal eine Rakete mit Feststoffantrieb, welche sofort starten kann und für Radar schlechter erkennbar ist. Diese Rakete fliegt mit Mach 15 (15000 km/h). Das entspricht 15-fachen Schallgeschwindigkeit. Das entspricht einer extremen Hyperschallrakete, welche nicht von der US-Flugabwehr abgefangen werden kann. Die Reichweite beträgt 2500 Kilometer und kann innerhalb von 15 Minuten die Ukraine erreichen. Eine Reaktion des Irans auf Selenskyj, welcher verkündet hat, eigene Soldaten in den Nahen Osten zu schicken, um im Drohnenkrieg die USA zu unterstützen. Iran sagte darauf, dass die Ukraine zur aktiven Kriegspartei wird.

Donald Trump droht seinen NATO-Verbündeten

Donald Trump hat international aufgerufen, ihn bei einer Zusammenstellung einer internationalen Flotte zu helfen, um die Straße von Hormus frei zu bekommen. Frankreich, China, Japan, Deutschland, Norwegen haben abgesagt. Andere Länder wie United Kingdom, Südkorea und die Golfstaaten versuchten sich diplomatisch rauszureden. Wie es scheint, möchte niemand Donald Trump in seinen Krieg helfen. Donald Trump übt scharfe Kritik an der mangelnden Unterstützung der NATO-Länder. Die FINANCIAL TIMES schrieb gestern: Donald Trump hat der NATO wegen dem Irankrieg gedroht! Besonders deutlich wird dies durch eine Aussage, die Donald Trump nun live über die NATO getroffen hat. Donald Trump warnt, dass die NATO einer sehr düsteren Zukunft entgegenseht, wenn die Verbündeten der USA im Irankrieg nicht helfen. Er sendete eine unmissverständliche Botschaft, dass sich die NATO-Länder seinen Krieg anzuschließen haben. Lest bitte selber den gesamten Bericht in der Zeitung. Das kann bedeuten, dass die USA aus der Nato austreten möchte. Das wäre für Europa eine Katastrophe, da sich Europa nicht einmal ansatzweise verteidigen kann, dennoch einen Krieg mit Russland führen möchte.

Angesichts der Spannungen im Nahen Osten rückt Taiwan, ein zentraler Akteur in der globalen Chipproduktion und Technologiebranche, wieder stärker in den Fokus. China umkreist Taiwan mit 26 Militärflugzeugen und sieben Kriegsschiffen. Taiwan ist aufgrund seiner zentralen Rolle in der globalen Chipherstellung von entscheidender Bedeutung für die Weltwirtschaft und Technologiebranche.

Bericht Nr. 08 – Autor: Norbert O. M. Feilhaber – Datum: 16.03.2026



Während das iranische Raketenarsenal das US-Festland nicht direkt erreichen kann, sind die rund 40.000 in der Region stationierten US-Soldaten auf ihren 13 Stützpunkten durchaus in Reichweite iranischer Raketensysteme.

Die US-Militärstützpunkte in der Golfregion sind trotz ihrer Bedeutung als strategische Knotenpunkte keine uneinnehmbaren Festungen, sondern primär als Forward Operating Sites (vorgeschobene Einsatzorte) konzipiert. Sie dienen der schnellen Einsatzbereitschaft, Logistik und Luftüberwachung, sind jedoch im Kontext des 2026 eskalierten Konflikts mit dem Iran zunehmend verwundbar.

Hohe Verwundbarkeit durch Drohnen und Raketen: Die Basen befinden sich innerhalb der Reichweite iranischer Raketen. Angriffe im März 2026 haben gezeigt, dass trotz Abwehrsystemen Schäden an Infrastruktur (z. B. in Kuwait und Saudi-Arabien) entstanden sind. US-Stützpunkte verlassen sich auf fortschrittliche Patriot-Systeme, um Angriffe abzuwehren. Dennoch hat die hohe Zahl an Drohnen- und Raketenangriffen die begrenzte Reichweite und Kapazität dieser Abwehrsysteme aufgezeigt.

Straße von Hormus ist wieder offen

Iran stellt die Durchfahrt durch die Straße von Hormus unter die Bedingung, dass Ölgeschäfte in chinesischen Yuan abgewickelt werden. Öl wird international überwiegend in US-Dollar (USD) gehandelt und abgerechnet. Dieser Standard ist bekannt als Petrodollar. Die Verteidigung des Petrodollar-Systems als Säule der globalen Dollar-Dominanz, gilt als zentrales Motiv US-amerikanischer Außenpolitik. Staaten, die Öl in anderen Währungen (wie Euro oder Yuan) handeln wollen, geraten unter massiven wirtschaftlichen und militärischen Druck, was in Fällen wie Libyen oder dem Irak zu Regime-Changes führte. Die Entscheidung Irans, den Ölhandel – insbesondere für die Passage durch die Straße von Hormus – in chinesischen Yuan (Petro-Yuan) abzuwickeln, stellt einen direkten Angriff auf die finanzielle Vormachtstellung der USA dar.

Schwächung des Petrodollar-Systems: Seit den 1970ern wird Öl weltweit fast ausschließlich in US-Dollar gehandelt, was eine strukturelle Nachfrage nach dem Dollar schafft. Ein Wechsel zum Yuan reduziert diese Nachfrage und untergräbt den Status des Dollars als globale Reservewährung.

Wirtschaftlicher Druck und Inflation: Analysten warnen, dass ein massiver Vertrauensverlust in den Dollar dessen Wert auf den Devisenmärkten senken könnte. Dies würde die Inflation in den USA kurzfristig ansteigen lassen und die Fed zu Zinserhöhungen zwingen, was eine Liquiditätskrise auslösen könnte.

Umgehung von US-Sanktionen: Der Handel in Yuan findet außerhalb des US-Finanzsystems (Dollar-Clearing) statt. Damit verlieren die USA ihr wichtigstes Druckmittel, da sie Transaktionen in Yuan weder überwachen noch blockieren können.

Geopolitischer Machtverlust: Die Maßnahme fördert eine "Bifurkation" (Spaltung) des Weltmarktes. China festigt seine Rolle als alternativer Machtpol, während US-Verbündete in Asien und Europa infolge von Kostensteigerungen für alternative, dollarbasierte Routen unter Druck geraten.

Militärische Eskalationsgefahr: Die US-Regierung unter Donald Trump hat bereits mit Angriffen auf die iranische Ölinfrastruktur (z. B. Insel Kharg) gedroht, sollte Iran die Durchfahrt im Hormus-Korridor weiter an Bedingungen knüpfen.

Allgemein: Während die USA als großer Ölproduzent kurzfristig von hohen Preisen profitieren könnten, gefährdet der Petro-Yuan langfristig das Fundament der US-Finanzmacht.

16.03.2026 Indien schickt Kriegsschiffe zum Iran + Israel gibt zu, dass sie gerade Jerusalem verlieren!

Letzte Nacht gab es so kritische Treffer in Israel, welche den Nahen Osten endgültig in Brand setzen. Iranische Raketen sind in Jerusalem eingeschlagen und die waren so heftig, dass sogar israelische Spitzenpolitiker offen sagen, dass man gerade ganz Jerusalem verliert. Städte wie Jerusalem und Tel Aviv sehen teilweise wie Gasa aus.

Die indische Marine hat im März 2026 im Rahmen der Operation Sankalp mehrere Kriegsschiffe in die Region des Persischen Golfs und des Golfs von Oman entsandt. Zweck des Einsatzes: Die Kriegsschiffe sollen indische Handelsschiffe, insbesondere Öltanker und Flüssiggastanker (LPG), eskortieren und vor Angriffen schützen. Die Route ist für Indiens Energieversorgung kritisch, da das Land der zweitgrößte Abnehmer von Flüssiggas weltweit ist.

Türkei Kritik an Israel: Hakan Fidan kritisierte die „expansionistische Politik“ Israels unter Ministerpräsident Netanjahu scharf und warnte, dass diese den Nahen Osten in ständiger Spannung halte. Er rief dazu auf, die Angriffe zu stoppen, um einen regionalen Flächenbrand zu verhindern.

Unterstützt Aserbaidshan die USA gegen den Iran?

Die Situation zwischen Aserbaidshan (Nachbarland nord-nordwestlich NNW vom Iran gelegene), den USA und dem Iran ist im März 2026 komplex und von einer Gratwanderung zwischen strategischer Partnerschaft und dem Bemühen um regionale Stabilität geprägt. Keine direkte militärische Beteiligung: Präsident Ilham Aliyev hat betont, dass Aserbaidshan nicht an den militärischen Operationen der USA und Israels gegen den Iran teilnimmt. Das Land versucht vielmehr, eine Eskalation zu vermeiden, die den Südkaukasus direkt in den Konflikt hineinziehen könnte. Aserbaidshan hat in den vergangenen Jahren seine Streitkräfte massiv modernisiert und ausgebaut, was sie zu einer der schlagkräftigsten Armeen in der Region macht.

Rumänien hat den USA im März 2026 die Genehmigung erteilt, rumänische Militärstützpunkte verstärkt zu nutzen.

Die USA dürfen auf rumänischen Basen vermehrt Rüstungsgüter stationieren, insbesondere Flugzeuge zur Betankung von Kampffjets in der Luft sowie Radaranlagen und Ausrüstung zur Satellitenkommunikation.



Trump: »Iran in 1 Stunde zerstören« – Schockierende Nuklear-Drohung (16. 03. 2026)

Donald Trump erklärte öffentlich, dass die USA den Iran »innerhalb einer Stunde zerstören« könnten. Hinter dieser Aussage steht die reale nukleare Kapazität der Vereinigten Staaten. Doch die Drohung hat massive geopolitische Folgen: Sie beeinflusst Irans Nuklearstrategie, stärkt Argumente für Abschreckung in der Welt und verändert die globale Debatte über Atomwaffen, Sicherheit und internationale Stabilität. Trump sagt, er könne den Iran für immer unbewohnbar machen, innerhalb einer Stunde. Die USA halten rund

1.700 nukleare Sprengköpfe auf U-Booten, in Silos und auf Bombern in permanenter Einsatzbereitschaft. Die USA betreiben aktuell 14 atomgetriebene U-Boote der Ohio-Klasse, die speziell mit atomaren Interkontinentalraketen (SSBN) zur nuklearen Abschreckung ausgerüstet sind. Jedes dieser Boote kann bis zu 20 Trident II D5-Raketen tragen, die wiederum jeweils mit mehreren nuklearen Sprengköpfen bestückt sind. Eine einzige Rakete an Bord eines US-U-Boots – besitzt die 30-fache Sprengkraft der Hiroshima- und Nagasaki-Bomben zusammen.

Trump bestätigt durch diese öffentliche Aussage die Haltung, dass der Besitz eigener Atomwaffen die einzig verlässliche Abschreckung darstellt. Trumps Aussagen bedrohte nicht nur den Iran. Sie kommunizierte jeden Verbündeten, der unter den amerikanischen Nuklearschirm operiert. Das Vertrauen auf die USA wird gerade einer Belastungsprobe unterzogen.

Die Ära des verlässlichen US-Schirms ist vorbei: Trumps Aussagen versetzen weltweit Regierungen in Alarmbereitschaft und erzwingen ein dramatisches Überdenken der nationalen Sicherheit. Die US-Außenpolitik ist zunehmend unberechenbar geworden. Sämtliche Staaten vollziehen derzeit eine einheitliche Neubewertung.

Das Tabu, das nukleare Waffen nur zur Abschreckung gelten, hat eben gerade Schaden erlangt durch die Aussage von Trump, das Land, welches das größte Nuklearpotential befehlig. Mit der Aussage von Trump, den Iran in einer Stunde unbewohnbar zu machen, hat sich die geopolitische Lage unwiderruflich gewandelt.

Letzte Eskalationsstufe der Atomwaffen

Wenn das stimmt, was die Medien gerade gemeldet haben, dann stehen wir vor der letzten Eskalationsstufe der Atomwaffen. Trump hat als erster US-Präsident bestätigt, dass Israel Nuklearwaffen hat und sogar die israelischen Zeitungen warnen jetzt vor deren Einsatz!

Außerdem hat der Iran gerade eben bestätigt, dass er mindestens eine Atombombe hat und diese einsetzen wird! Wir stehen hier vor der größten Katastrophe der Menschheit!

Trump wurde bei Interviews gefragt, ob Israel Atombomben hat. Trump bestätigte dies. Auf die Frage, ob Israel die Atombomben einsetzen werde, antwortete Trump: „Nein, das würden sie niemals tun“. Damit ist bestätigt, dass Israel Atombomben hat. Israelische Medien haben Trump vor der eigenen israelischen Regierung gewarnt und wollen, dass Trump die Notbremse zieht.

Die israelische Zeitung schrieb:

Israels Zerstörung sieht teilweise aus, wie die Zerstörung in Gasa. Es gibt in der israelischen Bevölkerung große Proteste gegen die eigene Regierung.

Wo ist Benjamin Netanjahu? Fehlte heute zum zweiten Mal bei der Sicherheitsbesprechung. Beweisvideos, das Benjamin Netanjahu lebe, haben viele KI-Fehler. Sein Sohn hat sich seit 6 Tagen auch nicht mehr auf Twitter gemeldet, obgleich er davor täglich 30-80 Meldungen gepostet hat.

Iran hat mitgeteilt, dass sie mit Gleichem antworten werden, womit sie bedroht werden, einschließlich Atombomben. Damit gibt der Iran zu, mittlerweile Nuklearwaffen zu haben.

Iran kann mit seinen 60 Prozent angereicherten Uran und Zentrifugen in kurzer Zeit Atombomben herstellen.

Der gemäßigte Führer, welchen die USA am ersten Tag völkerrechtswidrig ermordet haben, hatte aus religiösen Gründen keine Atombombe hergestellt. Seine Nachfolger denken anders. Seit der Tötung des gemäßigten Anführers vor knapp drei Wochen besteht die Sorge, dass die Entwicklung der Atombombe bereits abgeschlossen sein könnte.

WICHTIG zu wissen!

Iran zeigte sich am 27.02.26 bereit, sein gesamtes Uran-Inventar zu übergeben und US-Inspektoren uneingeschränkten Zugang zu gewähren. Iran lässt -auf Deutsch gesagt- »die Hosen runter« damit es zu keinem Konflikt kommt.

Aber Trump hat sich dagegen entschieden und am 28.02.26 mit Israel den Iran angegriffen!

Drei Optionen sind möglich:

1. Israel feuert eine Atombombe auf den Iran. Iran feuert direkt zurück.
2. Iran feuert eine Atombombe in die Wüste von Israel als Warnung und Abschreckung.
3. Trump zieht die Notbremse und beendet den Krieg, bevor Atombomben fliegen.

Angesichts der massiven Zerstörungen in Israel und dem Iran ergeben sich diese 3 Szenarien.

Mit welchen unmittelbaren Auswirkungen auf die Bevölkerung, die Versorgungskette und die Infrastruktur müsste Österreich im Falle eines begrenzten oder globalen Atomschlags rechnen?

In der Luft befindliche Partikel – sogenannter atmosphärischer Staub – werden durch globale Windsysteme um den gesamten Globus transportiert. Starkregen schwemmt kontaminierten Staub in den Boden. Bis dahin gilt es, sich durch geeignete Maßnahmen vor dem Einatmen der Partikel zu schützen. WIE? Wer alte Fenster und Türen hat, klebt die Fugen mit Panzerband-Textilklebeband ab. Kaminöffnungen verschließen mit Kunststofffolien. Brunnen mit Folien abdecken. Es geht darum, den Staub nicht in die Wohnung zu bekommen. Falls du hinausgehen musst: Trage unbedingt eine geeignete Schutzmaske und glatte Regenkleidung, um das Einatmen von Staub zu verhindern. Spüle die Regenkleidung mit Wasser ab, bevor du wieder in die Wohnung gehst. Lege zudem Trinkwasser- und Nahrungsreserven für die Dauer bis zum nächsten starken Regen an.

Bericht Nr. 10 – Autor: Norbert O. M. Feilhaber – Datum: 18.03.2026



Israel hat am 18.03.2026 das größte iranische Gasfeld der ganzen Welt angegriffen und den Iranischen Sicherheitschef Ali Laridschani getötet.

Reaktion vom Iran: Nach der Tötung von Ali Laridschani berichtete das türkische Fernsehen über Vergeltungsangriffe auf Tel Aviv.

Teheran drohte zuvor mit einer verheerenden Eskalation: Sollte Israel iranische Anlagen angreifen, würden die Öl- und Gasfelder der Golfstaaten zum Ziel. Ein flächendeckender Schlag gegen die

Energieinfrastruktur des Nahen Ostens wäre die Folge. Trotz Ankündigung Teherans wurden die abgefeuerten Raketen nicht abgefangen, welche auf die gesamte Energieinfrastruktur im Nahen Osten abzielten.

Die Auswirkung der Energiekrise: Anhand eines Berichtes eines Influencers in Thailand gibt es kein Benzin und Diesel mehr an Tankstellen. Der Influencer hat 10 Tankstellen angefahren, welche aber geschlossen hatten und/oder kein Benzin oder Diesel hatten. Lebensmittel werden knapp. Da die Lebensmittel mit LKW's transportiert werden, welche nicht mehr betankt werden können.

Erstes EU-Land schränkt Treibstoff-Verkauf ein:

Die Slowakische Regierung zieht die Notbremse. Fahrzeuge dürfen nur mehr Treibstoff im Wert von 400 Euro kaufen. Das Horten von Sprit wird unterbunden.

Wie kann es sein, das Trump sagt: Er habe 90% der Iranischen Raketen Kapazitäten zerstört und trotzdem steigen jetzt die Raketenangriffe wieder stark an?

Wie kann es sein, das gestern der Iran als Vergeltung ankündigen konnte, die Energieanlagen der Golfstaaten anzugreifen, und dass dieser Angriff trotz der Ankündigung nicht abgefangen werden konnte?

Zusammenfassend: Wir sehen Angriffe auf die größten Energieinfrastrukturen in der Welt. Wir sehen die ersten Notstände auch in Europa. Die offiziellen Zahlen passen nicht zu dem, was wirklich passiert.

MEINE PERSÖNLICHE MEINUNG: Während die USA ihre Energieunabhängigkeit von den Golfstaaten weitgehend erreicht haben, bleiben ihre globalen Rivalen massiv auf diese Importe angewiesen. China benötigt über 55 Prozent Rohöl aus den Golfstaaten. Indien sogar fast 90 Prozent. Thailand 58 Prozent. Die USA sind seit 2019 ein Nettoexporteur von Energie. Die drastisch steigenden Energiepreise führen zu einer signifikanten Umverteilung, von der insbesondere die USA als Hauptprofiteure profitieren. Wirtschaftlich gesehen haben die USA kaum Anreize, iranische Vergeltungsraketen auf arabische Ölfelder abzufangen, da steigende Ölpreise infolge der Verknappung den amerikanischen Energieexporten zugutekommen, zudem den Haupttrivalen China schwächt. Während in Europa die Energiekosten explodieren werden, profitiert die USA maximal. China wird sich gezwungen sehen, seinen Energiebedarf nun über Nordeuropa statt über die Golfstaaten zu decken, was zu einer Verdreifachung der Kosten führen wird. Nach meiner Einschätzung nach hat die USA kein Interesse den Krieg zu beenden- welchen sie mit Israel angefangen haben,- da sie maximal davon profitiert! Innerhalb von nur drei Wochen ist die Region vom Frieden in den Krieg abgerutscht – mit den USA als einzigem Gewinner. Das gleiche Muster zeigt sich im Konflikt zwischen Europa und Russland: Wieder zieht die USA den Nutzen daraus.

Dramatische Entwicklungen! China macht ernst!

China bereitet einen Angriff vor: Militärische Aktivitäten nehmen massiv in Taiwan zu. Taiwan gehört zu China. Trump sagte Chinabesuch für Ende März ab. Spannungen zwischen China und USA.

China bereitet einen Präventivschlag vor. F22+F25 Kampffjets auf Amerikanischen Stützpunkten geraten ins Visier und übt diese Angriffe auf Attrappen. Diese Flugzeuge sind in Japan und Guam (*Guam ist ein strategisch essenzielles US-Außengebiet im Westpazifik, das als "Drehkreuz" für Navy und Air Force dient. Die Militäranlagen, darunter die Anderson Air Force Base und Naval Base Guam, nehmen etwa 28-30% der Insel ein und beherbergen ca. 6.000 bis 10.000 Soldaten.*) Es deutet darauf hin, dass China einen Präventivschlag gegen diese Einrichtungen vorbereitet.

Alles was China in Bezug auf Taiwan tut, wird als innere Angelegenheit betrachtet.

Selenskyj droht Ungarn mit einem militärischen Schlag

Welche geopolitischen und bündnisrechtlichen Konsequenzen hätte ein bewaffneter Angriff der Ukraine auf einen NATO-Staat wie Ungarn? Berichten zufolge hat der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj Anfang März 2026 eine rhetorische Drohung gegen den ungarischen Ministerpräsidenten Viktor Orbán ausgesprochen, die als militärische Warnung interpretiert wurde.

Ein militärischer Angriff der Ukraine auf einen NATO-Staat wie Ungarn würde voraussichtlich den NATO-Bündnisfall nach Artikel 5 auslösen, was weitreichende militärische und politische Konsequenzen für die Ukraine zur Folge hätte.

In einem Szenario, in dem die Ukraine einen NATO-Staat wie Ungarn militärisch angreifen würde, entstünde eine paradoxe und völkerrechtlich komplexe Lage.

Während die NATO-Staaten die Ukraine derzeit massiv gegen Russland unterstützen, ist der NATO-Bündnisfall nach Artikel 5 eine klare Schutzgarantie für Mitglieder.

Ende der Unterstützung: Eine Fortsetzung der militärischen Hilfe für die Ukraine wäre unter diesen Umständen politisch und rechtlich kaum haltbar. Die NATO-Staaten könnten nicht gleichzeitig einen Staat unterstützen, der eines ihrer eigenen Mitglieder angreift. Die Schutzverpflichtung gegenüber dem eigenen Mitglied hat im NATO-Vertrag Vorrang vor der Unterstützung eines Drittstaates. Ein Angriff der Ukraine auf Ungarn würde das Bündnis dazu zwingen, sich gegen die Ukraine zu stellen.

Bericht Nr. 11 – Autor: Norbert O. M. Feilhaber – Datum: 19.03.2026

Anleitung: WhatsApp, speichern und öffnen meines Berichtes (JPG): Meinen Bericht öffnen -> Oben rechts auf drei Punkte (Android) oder „Teilen“ (iPhone) tippen und -> „Speichern“ wählen. Standardmäßig werden die Fotos, mein Bericht sowohl in der App selbst als auch im internen Speicher deines Smartphones abgelegt. Zoom einfach in den gespeicherten Bericht rein, dann lässt sich der Bericht welcher (ein Foto ist) bequem lesen oder drucken...



Pentagon will weitere 200 Mrd. Dollar für Iran-Krieg

Neue brisante Videos aus Israel zeigen das wahre Ausmaß der Zerstörung. Netanyahu sollte lieber deeskalierten, bevor ganz Israel zerbombt ist. Dennoch wird von Seiten Israel nicht deeskaliert, sondern eine Bodenoffensive angekündigt.

Es ist gestern bekannt geworden, das nicht nur ein F-35 Kampffjet der USA abgeschossen wurde, sondern sogar mehrere und die Videobeweise kann selbst Donald Trump nicht mehr leugnen! Donald Trump hat zuvor mitgeteilt, dass die Luftabwehr der Iraner zerstört ist und die USA fliegen

kann, wohin sie will. In Summe sind es über 20 US-Flugzeuge inkl. super Drohnen, welche abgeschossen wurden.

„Mittlerweile wird in Fact Chek gewitzelt, dass die Flugzeuge nicht abgeschossen wurden, sondern im Wäscheraum der Tarnkappen-Mehrweckkampfflugzeug F 35 ein Brand ausgebrochen ist...“ Diese Witzelei ist eine Anspielung an den Flugzeugträger Gerald R. Ford: Nach dem Einsatz vor Venezuela, dessen völkerrechtliche Grundlage umstritten ist, sollte die USS Gerald R. Ford ursprünglich einen Mannschaftswechsel vollziehen. Stattdessen wurde der Flugzeugträger jedoch ohne Pause in den Nahen Osten verlegt – eine Einsatzverlängerung, für die die Besatzung ursprünglich nicht unterschrieben hatte. Nun wird geprüft, ob das Großfeuer absichtlich von Besatzungsmitgliedern gelegt wurde, um ihren verlängerten Einsatz zu beenden. Das Feuer ist im Wäscheraum ausgebrochen lt. Medienmeldungen.

Der Kriegsminister der USA Hegseth sagt, wir brauchen noch einmal 200 Milliarden Dollar für den Iran-Krieg. Die USA hat eine Billion=1000 Milliarden Budget zur Verfügung und braucht jetzt noch einmal 200.000 Milliarden Dollar.

US-Milliardäre stellen ihre eigenen Profitinteressen über das Wohl der Allgemeinheit. 400-Dollar-Notfall: Berichten zufolge (basierend auf Daten bis Anfang 2026) können etwa 37 % bis über 40 % der amerikanischen Erwachsenen eine unerwartete Ausgabe von 400 Dollar nicht problemlos aus ihren Barreserven begleichen. Mehr als 40 Prozent der Bürger gelten als armutsgefährdet.

Zum Vergleich der Iran hat ein Militärbudget von nur 10 Milliarden Dollar. Trotz der massiven militärischen Überlegenheit und des weltweit höchsten Rüstungsbudgets gelingt es den USA nicht, den illegalen Angriff gegen den Iran als strategischen Sieg zu verbuchen. Das bedeutet auch, dass die USA davon ausgehen, dass der Krieg noch mindestens 3 Monate länger dauert. Pro Tag verbraucht die USA in diesem Krieg 2 Milliarden Dollar. Wenn sie jetzt weitere 200.000 Milliarden Dollar benötigen, sind das rund 100 Tage.

Netanyahu Pressekonferenz: Ein Regime-Wechsel im Iran ist allein durch Luftstreitkräfte nicht erreichbar. Er sagte für einen Regime-Wechsel benötigt es eine Bodenkomponente. Von Israel nach Teheran sind es Luftlinie 1600 Kilometer durch die Wüste. Wie will Israel diese Bodenoffensive machen? Oder meinte er, die Amerikaner sollen die Bodenoffensive durchführen? Donald Trump schickt über 4000 Marines mit Landungsschiffe in den Nahen Osten. Nur 7 Prozent laut Umfragen der US-Bürger unterstützen die Bodenoffensive. Damals beim illegalen Angriff auf den Irak haben über 60 Prozent die Bodenoffensive unterstützt. Ob Netanyahu überhaupt noch lebt, steht im Raum, da Analysten anhand der Videos sagen, das diese KI-gestützt erstellt wurden. Es ist das 4. Video, welches veröffentlicht wurde, um der Welt zu beweisen, dass Netanyahu am Leben ist. Und das vierte Video in Folge ist offensichtlich ein KI-Video. Nicht zu vergessen: Der Haftbefehl gegen Netanyahu ist der erste wegen Kriegsverbrechen gegen den Führer eines vom Westen unterstützten demokratischen Landes. Es ist unfassbar das Israel und die USA immer noch die gesamte Welt an der Nase herumführen und sagen: Es läuft alles nach Plan.

In Haifa wurde vom Iran die Erdölraffinerie angegriffen, welche für Israel lebensnotwendig ist. Iran könnte die Anlage zerstören. Zu wünschen ist das Israel vielleicht doch dadurch Friedensverhandlungen führt. In unmittelbarer Nähe stehen Atomreaktoren.

Die Franzosen, Briten, Deutsche und Holländer haben gestern mitgeteilt: Sie wollen die Straße von Hormus beschützen. Sie wollen ihre Schiffe schicken, allerdings erst wenn der Krieg zu Ende ist. Der französische Präsident Macron hat nicht die Wahrheit gesagt, da doch ein französischer Flugzeugträger in Richtung Iran fährt. Laut der französischen Zeitung Le Monde wurde der nahezu genaue Standort des französischen Flugzeugträger FS Charles de Gaulle (R91) am 13. März öffentlich bekannt, als ein Marineoffizier den Online-Fittens-Tracker Strava nutzte, um einen Lauf an Deck aufzuzeichnen, während dieser durch das Mittelmeer westlich von Zypern fuhr.

Es ist nicht nur für die Länder, welches Öl benötigen dramatisch, das keine Tanker mehr aus der Straße von Hormus kommen, sondern auch für die Tanker selber, welche dort gefangen sind und nicht mehr rauskommen. Es handelt sich um über 3000 Schiffe, welche nicht mehr aus der Straße von Hormus rauskommen (Lebensmittel, Wasser, Treibstoff wird knapp) da sie sonst vom Iran bombardiert werden.

Bericht Nr. 12 – Autor: Norbert O. M. Feilhaber – Datum: 20.03.2026



Erwachen im Krisenmodus: Die mühsame Suche nach Klarheit im Schatten des Iran-Krieges.

Aufwachprozess bedeutet für mich auch, Begebenheiten im Hier und Jetzt rein beobachtend wahrzunehmen – frei von Filtern, Konzepten und Bewertungen. Der Aufwachprozess ist der Übergang vom Bewerten zum Beobachten. Es ist das stille Betrachten der Welt ohne Urteil.

Die Herausforderung ist dabei für mich, die Fülle an Informationen, Berichten und Videos abzugleichen (mit unterschiedlichen Quellen), sodass am Ende eine präzise, deckungsgleiche Schablone entsteht.

Ich lege diesen sich herauskristallisierenden Sachverhalt dann offen auf den Tisch, um eine differenzierte Perspektive zu bieten, die der einseitigen Berichterstattung der Leitmedien entgegenwirkt.

Dies fördert die Fähigkeit, Fakten von KI-gestützten Falschinformationen abzugrenzen. Die Verantwortung für die Überprüfung von Berichten und Informationen liegt NICHT bei den Medien oder dem Staat, sondern bei dir selbst. Wenn der menschliche Geist, getrieben von Wahrheitsliebe, sich fokussiert, entfaltet er eine Problemlösungskompetenz, gegen die heutige KI wie Steinzeitwerkzeug wirkt. Nicht Maschinen haben die Zivilisation geschaffen, sondern der menschliche Geist – er ist der wahre Schöpfer unserer Entwicklung.

Die Vogel-Strauß-Politik des Wegschauens ist das Gegenteil von Aufwachen. Wegschauen ist keine Lösung, Realitätsverweigerung – das hat nichts mit Aufwachen zu tun. Wer die Augen verschließt, wacht nicht auf – er schläft nur tiefer.

Sich mit Krieg und Gewalt zu befassen, ist eine psychische Belastung, die niemanden unberührt lässt. Man braucht ein Ventil, um diese Gräueltaten zu verarbeiten und sicherzustellen, dass weder die schrecklichen Inhalte noch das Feedback Andersdenkender einen emotional zermürben oder negativ beeinflussen.

Mach es dir zum Ziel, jeden Tag in Frieden, Liebe und tiefer Entspannung abzuschließen.

Ich erreiche täglich mein inneres Gleichgewicht mit Spaziergängen und Training mit unserem Hund, ausgedehnte Läufe im Wald, Gartenarbeit, lernen von Spanisch, Qi-Gong, Yoga, Meditation, Gebete und vieles andere.

Wenn dich die Berichterstattung über den Iran-Konflikt, Transformation der globalen Weltordnung psychisch belastet, ist es völlig in Ordnung und ratsam, eine bewusste Pause von Nachrichten und sozialen Medien einzulegen.

Breaking News: *Der Halt, den du im Außen suchst, findet sich im Inneren. Such die Stütze nicht bei anderen; dein festestes Fundament liegt in dir selbst.*

Bericht Nr. 13 – Autor: Norbert O. M. Feilhaber – Datum: 21.03.2026

Anleitung: WhatsApp, speichern und öffnen meines Berichtes (JPG)

Meinen Bericht öffnen -> Oben rechts auf drei Punkte (Android) oder „Teilen“ (iPhone) tippen und-> „Speichern“ wählen. Standardmäßig werden die Fotos, mein Bericht sowohl in der App selbst als auch im internen Speicher deines Smartphones abgelegt. Zoom einfach in den gespeicherten Bericht rein, dann lässt sich der Bericht welcher (ein Foto ist) bequem lesen oder drucken...



Iran Rakete mit Reichweite über 4.000 km! Face oder wahr?

Iran feuerte angeblich zwei ballistische Mittelstreckenraketen auf die gemeinsame amerikanisch-britische Militärbasis (UK-Basis) Diego Garcia, welche sich im zentralen indischen Ozean auf dem gleichnamigen Atoll, das den südlichsten Teil des Chagos-Archipels bildet befindet. Dieser Stützpunkt ist 4000 km entfernt. Keiner der beiden Sprengköpfe hat die Basis getroffen. Iran dementiert! Die beiden Ballistischen Raketen wurde von einem israelischen U-Boot abgefeuert um es dann dem Iran in die Schuhe zu schieben. *Nach UN-Resolution 3314 macht sich ein Staat mitschuldig, wenn er sein Territorium für fremde Aggressionen bereitstellt.* Der Iran hat mitgeteilt, dass er alle US-Basen angreift,

welche den Irankrieg unterstützen, unabhängig davon, wo sie sich befinden. Im Nahen Osten hat der Iran alle US-Basen angegriffen, welche geräumt werden, da die Radaranlagen vom Iran zerstört wurden. Rund 40.000 US-Soldaten verlassen die Basen.

Großbritannien hat behauptet, nicht in den Krieg involviert zu sein. Während dessen haben US-Militärangehörige auf dem englischen Stützpunkt Fairford, Südwesten Englands, 2000 Pfund Bomben auf die B52 verladen, die in den Nahen Osten eingesetzt werden. Kaum war diese Lüge aufgefliegen, „dass die Briten nicht in den Irankrieg verwickelt sind“, hat angeblich der Iran zwei seiner Raketen auf den Stützpunkt Diego Garcia wie oben beschrieben abgefeuert. Laut dem Iran haben sie nicht die Raketen abgefeuert, sondern es war Israel. Was stimmt und was nicht?

Flächendeckende Raketenschutzschirme durch hochentwickelte Systeme wie Patriot (US-System) für europäische Städte sind in Europa aktuell sehr, sehr selten und konzentrieren sich nur auf bestimmte Regionen. Beispiel Israel: Der *Iron Dome* (Eiserne Kuppel) und das mehrschichtige Abwehrsystem (inkl. David's Sling, Arrow) gelten als weltweit führend und fangen in der Regel 85 bis 90 Prozent der anfliegenden Raketen ab. Überschallraketen kann dieses Abwehrsystem nicht abfangen. Vergessen wir aber bitte nicht, diese sicherste, flächendeckende Raketenabwehr in Israel ist in nur 14 Tagen vom Iran ausgehebelt worden. Durch Überlastung, zu Neige gehen an Abfangjäger-Vorräte und Zerstörung der Radaranlagen. 90 Prozent der Raketen können nicht mehr abfangen werden. Und vergessen wir auch nicht, dass eine Abwehrrakete mehrere Millionen Dollar kostet. Und ein gesamtes System 1 Milliarde Dollar. Das Abwehrsystem wird aber mit Massen von Billigdrohnen angegriffen, kommt dadurch rasch an ihre Grenzen. Die Produktion für Abfangraketen dauert sehr lange, ist sehr teuer. Die Nachfrage deckt nicht den Bedarf. Was ich sagen möchte ist: Derzeit (Stand Anfang 2026) ist keine der österreichischen Städte vor Raketenangriffen geschützt. Das gilt auch für die Schweiz, Deutschland usw.

Putin bietet Trump Geheimdienst-Deal an:

Der Kern des Deals: Russland hätte laut Bericht darauf verzichtet, dem Iran sensible Information zu liefern, etwa genaue Koordinaten von US-Stellungen im Nahen Osten. Im Gegenzug sollten die USA die Ukraine im Blindflug lassen. Brisant, denn genau diese Geheimdiensthilfe ist eine der letzten tragenden Säulen der US-Unterstützung für Kiew. Der Vorschlag soll vergangene Woche bei einem Treffen in Miami auf den Tisch gekommen sein. Kreml-Unterhändler in Kirill Dmitriev (50) sprach demnach mit Trumps Vertrauten Steve Witkoff (69) und Trump-Schwiegersohn Jared Kushner. Donald Trump hat diesen Deal abgelehnt, was in Amerika Entrüstung hervorbrachte. Warum? Nur durch die Informationen von Russland, ermöglicht es den Iran, so präzise die gesamten US-Standpunkte anzugreifen, was US-Soldaten das Leben kostet.

Irak: Auch die US-Stützpunkte im Irak wurde von mehreren Drohnen getroffen und stehen unter Flammen. Die Nato evakuiert ihre Truppen aus den Irak. Was nachhaltig zur Folge haben kann, dass der Irak wieder ein freies Land wird.

Öl-Gasinfrastruktur im Nahen Osten: Die vorgestrigen Angriffe vom Iran auf die gesamte Öl-Gasinfrastruktur im Nahen Osten war nur eine Warnung. Wird die Energieinfrastruktur vom Iran noch einmal angegriffen, wird die gesamte Öl-Gasinfrastruktur zerstört, so die Aussage vom Iran. Von 14 Gasterminals wurden 2 zerstört. Es wird 3-5 Jahre dauern diese zu reparieren. Wird die Energieinfrastruktur vom Iran durch Israel noch einmal angegriffen, droht der Iran alle Gasterminals zu zerstören. Die Sicherheitslage in Katar hat sich dramatisch zugespitzt. 50 Prozent der Staatseinnahmen erhält Katar über Gas.

Israel hat Ölinfrastruktur angegriffen, welche auch Russland gehört:

Bandar Anzali ist der wichtigste iranische Handelshafen am Kaspischen Meer. Der Hafen ist nicht nur iranischem Ursprung, sondern auch ein strategisch wichtiger Knotenpunkt für Russland. Bandar Anzali ist ein zentrales Tor für Handel, militärischer Zusammenarbeit und den Transport zwischen Iran und Russland. Die Sprecherin der russischen Außenministerin erklärte, der Angriff hat ein wichtiges Logistikzentrum des Iranischen-Russischen Handels getroffen, welche unter anderem für Lebensmittel Lieferungen genutzt werden. Russland warnt davor, dass die Anrainer Staaten des Kaspischen Meeres in den Krieg hineingezogen werden könnten, durch den israelischen Angriff. Greift Israel russische Logistik an, dann wird Russland reagieren.

Die Trump Regierung plant die iranische Insel Kharg einzunehmen um Druck auf den Iran zu üben und die Straße von Hormoz zu öffnen. Finale Entscheidungen sind noch nicht gefallen, sagt ein hochrangiger Regierungsbeamte gegenüber AXIOS. Neue Details sickern durch und Zeitungen berichten darüber: Trumps-Bodenoffensive wird vorbereitet mit der 82nd Luftlandedivision. Zu lesen ist, dass die Bodenoffensive stattfinden wird. Andere Quellen berichten, dass Trump mit weiteren Schritten abwartet, bis sein China-Besuch abgeschlossen ist. Die iranische Insel Kharg ist das Herzstück des iranischen Ölexports. Über ihren Terminal werden etwa 90 Prozent der iranischen Rohölausfuhren abgewickelt, was sie zur essenziellen Einnahmequelle vom Iran und zum »Kronjuwel« der Infrastruktur macht. Die Insel ist entscheidend, da das Wasser an der Festlandküste zu flach für Supertanker ist.

In der Tschechischen Republik wurde ein israelisches Waffenproduktions Zentrum angegriffen. Fotos zeigen, dass das Gelände zerstört ist. Sogenannte Schläferzellen nehmen Einrichtungen von Israel ins Visier.

Bericht Nr. 14 – Autor: Norbert O. M. Feilhaber – Datum: 22.03.2026



Ultimatum um 5 Tage verlängert

Diego Garcia: Gerade sind mehrere Medienberichte aufgetaucht, dass Israel seinen eigenen Partner USA angegriffen haben soll, um damit die größte False Flag Aktion zu liefern. *(Eine False-Flag-Aktion deutsch: „falsche Flagge“ ist eine verdeckte Operation, die von Militär, Geheimdiensten oder anderen Akteuren durchgeführt wird, um den Anschein zu erwecken, sie stamme von einem Gegner oder Dritten des Krieges!)*

Die beiden Ballistischen Raketen, welche auf die gemeinsame amerikanische-britische Militärbasis (UK-Basis) Diego Garcia abgefeuert wurden, wurde von einen Israelischen U-Boot abgefeuert, laut iranischen Berichten, welche sich auf hohen iranischen Beamten stützt. Also nicht der Iran hat angegriffen, sondern Israel hat die USA angegriffen. Sollte Israel tatsächlich einen Angriff unter falscher Flagge auf den US-Stützpunkt Diego Garcia verübt haben, um diesen dann dem Iran anzulasten, würde dies eine geopolitische Kettenreaktion von unvorhersehbarem Ausmaß auslösen. Ohne die Veröffentlichung geheimer Beweise durch einen Whistleblower ist eine offizielle Bestätigung durch Israel und die USA unwahrscheinlich. Diego Garcia ist ein essenzieller Logistik- und Luftwaffenstützpunkt für US-Bomber (z.B. B-2 Spirit) und Überwachungsflüge im Nahen Osten und Indopazifik. Ein erfolgreicher Angriff würde die Fähigkeit der USA zur Projektion von Macht in der Region erheblich schwächen. Warum sollte der Iran diesen Erfolg wieder abstreiten. Macht für mich keinen Sinn!

Israel und die USA sind für diesen illegalen Krieg allein verantwortlich. Die Konsequenzen müssen sie tragen – ohne europäische Beteiligung. Benjamin Netanjahu vermittelt in Interviews den Eindruck eines kurz bevorstehenden Sieges, fordert gleichzeitig aber weiterhin militärische Unterstützung von Europa.

23.03.2026 Ultimatum: Trump verlängert sein Ultimatum an den Iran und stellt sogar ein Kriegsende in Aussicht. Für die Wiedereröffnung von Hormus blieben dem Iran nun weitere fünf Tage, schrieb er auf „Truth Social“. Grund für die Fristverlängerung laut Trump: Sehr gute Gespräche. Und zwar über eine „vollständige Beilegung unserer Feindseligkeiten“!

Am Samstag 21. März 2026 hat Trump dem Iran das Schlimmste angedroht und sagt, es gibt im Iran niemanden, mit welchem man verhandeln kann. Und jetzt sagt Trump plötzlich die Friedensgespräche laufen super. Wenn die Friedensgespräche so toll laufen, warum hat Trump das Ultimatum verlängert und nicht abgesagt? Trump sagt, er hat mit einem iranischen Führer gesprochen, von dem er glaubt, dass dieser ein wichtiger Beamter ist. Trump kann auf Nachfrage den Namen des Kontaktes nicht nennen, da er Angst hat, dass dieser sonst umgebracht wird. Ein israelischer Beamter gab an, das Trump mit Parlamentspräsident Mohammad Bagher Ghalibaf gesprochen hat. Und kurz danach veröffentlicht Israel den Namen. Kritiker werfen Israel vor, die Friedensgespräche durch gezielte Angriffe und die Preisgabe vertraulicher Informationen – etwa die Veröffentlichung von Namen – zu belasten.

Iran: Von welchen Verhandlungen spricht Trump eigentlich? Aus dem Iran kommt ein erstes Dementi! Es gebe keinen direkten Kontakt zu Trump, auch nicht über Vermittler, berichtet kurze Zeit nach dem Trump-Tweet die Nachrichtenagentur „Fars und Tasnim“. Iran sagt, das Trump lügt und das es gar keine Verhandlungen gegeben hat.

Warum hat Trump das Ultimatum um 5 Tage verlängert? In 5 Tagen ist die Marine USS Tripoli mit 2200 Marinesoldaten in Position. Kann es sein, das Trump mit vorgegaukelten Friedensverhandlungen schon wieder lügt, um sich Zeit zu kaufen für die Bodenoffensive?

Der Iran bezeichnet die Aussagen von Trump als psychologische Kriegsführung und lehnen jede Darstellung von Verhandlungen ab. So wie es aussieht, fällt der Iran nicht wieder auf den Trick der Friedensverhandlungen rein und führt seine militärische Strategie gegen Israel weiter. Die Einbindung eines mächtigen externen Vermittlers könnte den Weg zum Frieden ebnen. Vielleicht China oder Russland. Trump nutzt Friedensgespräche (welche es nicht gibt) als bloße Finte, um sich für den nächsten Schlag neu aufzustellen.

Bericht Nr. 15 – Autor: Norbert O. M. Feilhaber – Datum: 24.03.2026



Die internationale Ordnung gleicht zunehmend einer Absolutismus-Fassade: Der König (USA) diktiert das Gesetz, stellt sich und seinen Hofstaat jedoch darüber.

Das Völkerrecht scheint zweigeteilt – eine strenge Ordnung für den Rest der Welt: 192 Staaten und eine ‚Opt-Out‘-Regelung für die USA. Die USA priorisieren ihre eigenen nationalen Interessen („America First“) gegenüber kollektiven globalen Vereinbarungen, die sie als ineffektiv oder schädlich für ihre Souveränität betrachten.

Der Charta der Vereinten Nationen (UN-Charta) unterliegen aktuell fast alle Staaten der Welt, konkret **193 Mitgliedstaaten**, die der UNO beigetreten sind. Sie haben sich durch die Ratifizierung zu den Zielen, Grundsätzen und völkerrechtlich bindenden Regeln der Charta verpflichtet, die am 24. Oktober 1945 in Kraft trat.

Angriffskriege sind nach Völkerrecht illegal.

Die Selbstverteidigung gegen einen Angriff ist hingegen völkerrechtlich zulässig.

Die **UN-Charta** ist der zentrale Maßstab für die Beurteilung der Legalität.

Sonderrecht Supermacht: Die USA können militärische Interventionen, die von vielen Völkerrechtlern als völkerrechtswidrig eingestuft werden, weitgehend sanktionslos durchführen, da die UN-Charta und die Struktur des UN-Sicherheitsrates Mechanismen enthalten, die eine Bestrafung einer Supermacht faktisch unmöglich machen!

Vetorecht im UN-Sicherheitsrat: Als einer der fünf ständigen Mitglieder des UN-Sicherheitsrates (P5) verfügen die USA über ein Vetorecht. Jede Resolution, die Sanktionen oder Maßnahmen gegen die USA wegen eines illegalen Krieges verhängen könnte, kann von den USA blockiert werden.

Struktur der UN-Charta: Der UN-Sicherheitsrat ist das einzige Organ, das bindende Sanktionen (nach Kapitel VII) verhängen darf. Da die USA selbst Teil dieses Organs sind, blockieren sie Maßnahmen gegen sich selbst, wie sie es beispielsweise auch zum Schutz ihrer Verbündeten tun.

Keine verbindliche Gerichtsbarkeit: Die USA erkennen die obligatorische Gerichtsbarkeit des Internationalen Gerichtshofs (IGH) in den meisten Fällen nicht an, und der Internationale Strafgerichtshof (ICC) hat eine begrenzte Zuständigkeit bei der Verfolgung von Individuen für das Verbrechen des Angriffskrieges.

Hegemoniale Stellung: Aufgrund ihrer wirtschaftlichen, militärischen und diplomatischen Macht können die USA verhindern, dass andere Staaten im UN-Rahmen offiziell gegen sie vorgehen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Architektur der Vereinten Nationen nach 1945 so gestaltet wurde, dass die Siegermächte des Zweiten Weltkriegs (darunter die USA) eine Sonderstellung genießen, die sie vor Sanktionen durch die UN-Charta schützt.

Das Beispiel Libyen verdeutlicht aber, dass die USA ihre Übermacht nutzen, um souveräne Staaten zu destabilisieren und zu zerstören, wobei dies ohne Konsequenzen nach Völkerrecht bleibt.

Die selektive Anwendung völkerrechtlicher Normen durch die USA untergräbt die Verbindlichkeit der UN-Charta und forciert ein geopolitisches Paradigma des „Rechts des Stärkeren“. Unter diesen Voraussetzungen erscheint die Etablierung eines dauerhaften Weltfriedens kaum realisierbar, was die Notwendigkeit einer neuen, gerechteren Weltordnung unterstreicht.

Verurteilung des Irans: Am 11. März 2026 verabschiedete der UN-Sicherheitsrat die Resolution 2817 (2026), die Irans Angriffe auf Nachbarstaaten Verurteilen. Unabhängig davon in welchen sich US-Militärbasen und Radaranlagen befinden, welche gegen den Iran eingesetzt werden... Das sind: Bahrain, Kuwait, Katar, Saudi-Arabien, die VAE und Jordanien. Des Weiteren wird die Androhung von Maßnahmen gegen den Schiffsverkehr in der Straße von Hormus verurteilt. Der Iran betont aber, dass die Meerenge für jene Staaten frei passierbar bleibt, deren Handeln die Interessen des Iran nicht beeinträchtigt. Diese Resolution wurde mit 13 Stimmen angenommen; China und Russland enthielten sich. China und Russland hätten ihr Veto geltend machen können. Aber zu was? UN-Friedensmissionen stoßen an Grenzen, wenn US-Interessen dem Konsens im Sicherheitsrat entgegenstehen.

Eine neue Weltordnung entsteht vor unseren Augen – sie sollte den Frieden und das Wohl der gesamten Menschheit in den Mittelpunkt stellen.

Bericht Nr. 16 – Autor: Norbert O. M. Feilhaber – Datum: 25.03.2026



24.03.2026: USA greift Iran-Kraftwerke an: Die Golfstaaten brennen. Israel greift Putins Schiffe an!

Nachdem die USA iranische Kraftwerke bombardiert haben, reagierte der Iran mit Gegenschlägen auf die Energieinfrastruktur in Kuwait, Saudi-Arabien, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Israel. Nach Berichten über eine schwere Explosion in einer großen Ölraffinerie in Port Arthur, Texas, am 23./24. März 2026, gab es Spekulationen über einen Sabotageakt, jedoch bestätigten offizielle Stellen dies nicht. Fotos und Videos zeigen

Teile der Anlage in Texas in Brand. Israel hat lt. Medien Berichten Russische Schiffe im Kaspischen Meer angegriffen.

Gestern ist das Ultimatum von Trump zu Ende gegangen und er hat das Ultimatum um 5 Tage verlängert. Zudem hat Trump von Friedensverhandlungen gesprochen. Also hat Trump wieder gelogen. Heute 24.03. hat Trump die Kraftwerke des Irans angegriffen. Irans Minister Abbas Aliabadi bezeichnet die Schäden als äußerst umfangreich. Es sind auch die Wasserentsalzungsanlagen zerstört worden, welche Millionen von Menschen Wasser liefern. Der Angriff galt zivilen Objekten, militärische Anlagen waren nicht das Ziel.

Daraufhin hat der Iran alle Kraftwerke in Israel und am arabischen Golf angegriffen. Eilmeldung nach den Angriffen, Black Out in Saudi-Arabien und Kuwait. Auch in Israel sind die Treffer kritisch. Besonders in der Hafenstadt Haifa. Die Lage in Haifa ist besonders schwierig. Der Flughafen Ben-Gurion wurde stark beschädigt, der Betrieb ist eingestellt. Die Startbahn und der Terminal wurden direkt getroffen. Währenddessen ich das hier schreibe, gehen die Angriffe weiter.

Explosion in der größten Ölraffinerie in Texas. Luftaufnahmen zeigen Großbrand in der Valero Raffinerie in Port Arthur. Der Iran spricht von Sabotage. Wie wahrscheinlich ist es, dass in Texas eine Ölraffinerie in die Luft fliegt, genau an dem Tag, an welchen Trump den Iran angreift und seine Energie Infrastruktur stark beschädigt. Und der Iran seine Vergeltungsschläge durchführt. Ich persönlich denke, dass das kein Zufall ist, sondern eine Katastrophe darstellt, welche von den USA in Gang gesetzt wurde.

Die Eskalation Spirale dreht sich immer schneller. Israel hat russische Schiffe im Kaspischen Meer angegriffen. US-General McMaster gibt live im Fernsehen zu, das Israel russische Schiffe im Kaspischen Meer angreift und das die USA chinesische Schiffe blockieren. Hier wird doch alles getan, damit Russland und China in den Krieg hineingezogen werden und das aus dem lokalen Krieg ein Weltkrieg entsteht.

Teile der 82. Luftlandedivision (82nd Airborne Division) sind soeben in den Nahen Osten verlegt wurden.

Es ist zu beobachten, dass weite Teile des Nahen Ostens massiv zerstört werden. Angriffe auf die zivile Strom- und Wasserversorgung drohen eine humanitäre Katastrophe auszulösen, die Millionen Menschen zur Flucht zwingen oder das Leben kosten könnte. Es wird zu massiven Verwerfungen am Öl und Gasmarkt kommen. Es ist davon auszugehen, dass sich Vorfälle wie der in Texas häufen werden.

Es besteht der deutliche Eindruck, dass die Notbremse nicht gezogen werden soll. Es ist erschütternd zu beobachten, dass manche Menschen unseren Planeten rücksichtslos zerstören. Ich befürchte, dass sich diese Zerstörung in den kommenden Stunden und Tagen noch weiter zuspitzen wird.

Ukraine: Durch die Androhung von Fronteinsätzen für unkooperative Parlamentarier verschärft Selenskyj den internen Machtkampf in Kiew. Dieser Schritt könnte die Kontrollfunktion des Parlaments massiv schwächen und den politischen Pluralismus gefährden.

Ungarn hat angekündigt NATO-Artikel 5 auszulösen, wenn die Ukraine die TurkStream-Pipeline angreift! Die TurkStream-Pipeline ist eine Doppelrohrleitung, die russisches Erdgas durch das Schwarze Meer direkt in die Türkei und weiter nach Südosteuropa transportiert, unter Umgehung der Ukraine.

Und zusätzlich gab es gestern einen neuen Großangriff auf die Ukraine mit Hunderten Raketen und Drohnen. Ukraine meldet binnen 24 Stunden Beschuss von fast 1.000 Drohnen. Russland hat die Ukraine nach ukrainischen Angaben innerhalb von 24 Stunden mit hunderten Drohnen angegriffen – einer der größten Angriffe seit Kriegsbeginn.

25.März 2026 Heute Nacht hat es Dutzende kritische Treffer in Israel gegeben. Außerdem wurde ein Atomkraftwerk im Iran getroffen... und jetzt fliehen tausende Menschen wegen möglicher radioaktiver Strahlung. Außerdem hat das erste Land 6 Milliarden Schutzgeld an den Iran gezahlt und die ersten asiatischen Länder rufen den nationalen Notstand aus. Und laut dem Chef von Shell, wird Deutschland und andere Länder ab nächste Woche auch davon betroffen sein! Und als wäre das noch nicht genug, hat Trump gestern zugegeben, dass der Iran die US-Flugzeugträger mit hunderten Raketen angegriffen hat! Mehr im nächsten Bericht darüber.

Bericht Nr. 17 – Autor: Norbert O. M. Feilhaber – Datum: 26.03.2026

Anleitung: WhatsApp, speichern und öffnen meines Berichtes (JPG): Meinen Bericht öffnen -> Oben rechts auf drei Punkte (Android) oder „Teilen“ (iPhone) tippen und- „Speichern“ wählen. Standardmäßig werden die Fotos, mein Bericht sowohl in der App selbst als auch im internen Speicher deines Smartphones abgelegt. Zoom einfach in den gespeicherten Bericht rein, dann lässt sich der Bericht welcher (ein Foto ist) bequem lesen oder drucken...



Nationaler Energie-Notstand

25. März 2026 Heute Nacht hat es Dutzende kritische Treffer in Israel gegeben. Außerdem wurde ein Atomkraftwerk im Iran getroffen. Tausende Menschen fliehen wegen möglicher radioaktiver Strahlung.

Die ersten asiatischen Länder rufen den nationalen Energienotstand aus. Und laut dem Chef von Shell, wird Deutschland und andere Länder ab nächste Woche auch davon betroffen sein! Und als wäre das noch nicht genug, hat Trump gestern zugegeben, dass

der Iran die US-Flugzeugträger mit hunderten Raketen angegriffen hat!

Philippinen: Präsident Ferdinand Marcos Jr. hat am 24. März 2026 einen nationalen Energie-Notstand (National Energy Emergency) ausgerufen. Grund: Der Konflikt im Nahen Osten bedroht die Treibstoffversorgung, da das Land etwa 90 % seines Öls von dort bezieht. Die Maßnahme soll für bis zu einem Jahr gelten, um Engpässe zu vermeiden und die Energieversorgung zu stabilisieren. Dazu gehören Maßnahmen wie verkürzte Arbeitswochen in Behörden, um Energie zu sparen.

Japan: Beginnt mit der größten Freigabe von Notfall-Ölreserven, um auf die Energieknappheit zu reagieren.

Südkorea: Berät Bürger zu Energieeinsparungen (kürzer duschen, Strom sparen).

Schutzgeld: Katar hat seinen einigen Tagen keine Angriffe mehr erlebt und das liegt daran, dass sie Schutzgeld an den Iran bezahlen. Katar nimmt nach dem Ende der Angriffe den Normalbetrieb wieder auf. Katar hat seit dem 19. März keine Iranischen Angriffe mehr gemeldet. Israelische Medien berichten, dass Katar angeboten hat, 6 Milliarden Dollar an den Iran zu überweisen, um die Angriffe einzustellen. Ein katarischer Diplomat dementiert natürlich über jegliche Zahlungsvereinbarungen.

Japan: Auch Japan hat Schutzgeld bezahlt! Japan zahlt dem Iran 2 Millionen Dollar für die Durchfahrt von Schiffen durch die Straße von Hormus.

Iran: Es wurde eine Zollgebühr eingeführt und verlangt nun von einigen Schiffen für die Durchfahrt 2 Millionen Dollar. Der Iran bestätigte, dass eine Zahlung davon aus Japan stammt. Durch die Schutzgebühren könnte der Iran doppelt so hohe Einnahmen generieren, wie er selbst durch Ölverkäufe erzielt.

Ein Angriff mit US-Bodentruppen ist somit sinnlos geworden, da dessen Ziel – den iranischen Ölverkauf zu unterbinden, um dem Land die finanziellen Mittel zu entziehen und eine Kapitulation zu erzwingen – nicht mehr erreicht werden kann! Durch die neue Regelung des Iran, hohe Gebühren für die Passage durch die Straße von Hormus zu erheben, ist das Land nicht mehr zwingend auf den Verkauf des eigenen Öls angewiesen. Meines Erachtens stellt dies ein äußerst vorteilhaftes Abkommen-Deal für den Iran dar, da seine Energieinfrastruktur stark beschädigt bis zerstört ist.

Länder, die sich weigern, Schutzgeldzahlungen zu leisten, geraten wirtschaftlich unter Druck. So steht Australien vor einer kritischen Dieselknappheit, was die Lieferketten durch den Stillstand im LKW-Verkehr massiv gefährdet. Südkorea hat Treibstoffrationierungen angekündigt.

Philippinen importiert 98 Prozent ihres Öls aus dem Golf, haben den nationalen Energie-Notstand ausgerufen.

Atomanlagen im Iran und Israel getroffen

Ein Geschoss ist im Irans einzigen Atomkraftwerk eingeschlagen. Die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO, englisch IAEA) bestätigt den zweiten Treffer heute. Das Werk läuft aber normal weiter. Kuwait hat eine Warnung zum Umgang mit Radioaktivität veröffentlicht. Kuwait lässt veröffentlichen, dass es noch keine Schäden gibt und kein Grund zur Sorge ist im Falle eines radioaktiven Lecks in Nachbarländern. Warum hat Kuwait am 25. März 2026 eine nationale Sicherheitsmeldung bezüglich möglicher radioaktiver Lecks durch die kriegerischen Handlungen in den Nachbarländern herausgegeben? Hat das womöglich mit den beiden Treffer der Atomanlage im Iran zu tun? Hinter den Kulissen tut sich mehr als die Regierung zugibt. Tatsache ist, eine riesige Welle von Menschen fliegt gerade aus Kuwait in Richtung Saudi-Arabien, nachdem das kuwaitische Innenministerium verkündet hat, dass es keinen Grund zur Sorge gibt. Jegliche weitere Details fehlen, was wirklich los ist. Aktuell gibt es noch eine öffentliche Bestätigung, dass es ein radioaktives Leck gibt. Auch der Iran hat das israelische Atomkraftwerk Dimona angegriffen. Wenn dieser Krieg so weiter eskaliert, ist es nur mehr eine Frage eines Volltreffers und dann stehen wir vor einer menschlichen Katastrophe, nicht nur im Nahen Osten. In 2 – 5 Tagen kann der kontaminierte Staub des Atomkraftwerkes von Iran oder Israel auch in Österreich sein.

Die Ausbreitung kontaminierten Staubs nach einem Atomunfall im Nahen Osten (wie Iran oder Israel) bis nach Österreich innerhalb weniger Tage (2-5 Tage) ist theoretisch möglich, hängt aber stark von den Wetterbedingungen und der Höhe der Emissionen ab. Radioaktive Partikel können durch atmosphärische Strömungen über große Entfernungen transportiert werden. Das Einatmen von kontaminiertem Staub ist gesundheitsschädlich. Da Feinstaubpartikel lange in der Luft bleiben können, ist es wichtig, sie nicht einzusatmen. Regen hilft, den Staub zu binden und aus der Luft in den Boden zu waschen, wodurch die Gefahr verringert wird.

Bericht Nr. 18 – Autor: Norbert O. M. Feilhaber – Datum: 27.03.2026

Anleitung: WhatsApp, speichern und öffnen meines Berichtes (JPG): Meinen Bericht öffnen -> Oben rechts auf drei Punkte (Android) oder „Teilen“ (iPhone) tippen und- „Speichern“ wählen. Standardmäßig werden die Fotos, mein Bericht sowohl in der App selbst als auch im internen Speicher deines Smartphones abgelegt. Zoom einfach in den gespeicherten Bericht rein, dann lässt sich der Bericht welcher (ein Foto ist) bequem lesen oder drucken...



Trumps Ultimatum läuft am Samstag 28.03. ab...

Do. 26.03.2026 Kuwait: beteiligt sich an der amerikanischen Invasion. Sie sind Nachbarn vom Iran und haben sind schon aktiv am Krieg beteiligt. Der kuwaitische Raketenangriff auf den Iran ist innenpolitisch umstritten und stößt nicht bei allen Beteiligten auf Zustimmung.

Irak: Nach dem Abzug der NATO-Partner aus dem Irak kam es zu US-Luftangriffen auf Positionen der irakischen Sicherheitskräfte. Infolgedessen vollzog die irakische Regierung eine drastische außenpolitische Kehrtwende und ordnete an, auf Angriffe der USA und Israels künftig militärisch zu reagieren.

Flugzeugträger: Die USS Gerald R. Ford (CVN-78) gilt aktuell als der stärkste, größte und modernste Flugzeugträger der Welt. Flugzeugträger Ford wurde nicht außer Gefecht gesetzt durch den Brand in der Wäschekammer, sondern von Raketentreffern. Der Flugzeugträger ist mindestens ein Jahr auf Reparatur. Bilder welche auf KI-Animation geprüft wurden, ergaben das die Fotos zu 98prozent echt sind. Zudem hat Trump im Vergleich vor zwei Wochen gesagt, das über 100 Raketenangriffe auf die Flugzeugträger stattfanden. Während der Flugzeugträger Ford auf Reparatur ist, macht der Iran Jagd auf den zweiten Flugzeugträger mit Marschflugkörpern, welche von der iranischen Marine abgefeuert wurden. Ob der Flugzeugträger getroffen wurde, ist unklar. Fakt ist der Flugzeugträger, welcher vorher 300 Kilometer vor der Küste stationiert war, befindet sich jetzt 1000 Kilometer entfernt.

Iran: Zu Beginn der Woche (KW13, 22.-25. März 2026) fanden die intensivsten, aufeinander abgestimmten Raketenangriffe auf Israel statt seit Kriegsbeginn. Das Ziel ist die Neutralisierung feindlicher militärischer Anlagen. Aufgrund der Eskalation im Nahost-Konflikt und der Schließung des israelischen Luftraums verlassen Menschen mit dem Schiff aus Israel das Land. Tausende, Personen wurden mit Kreuzfahrtschiffen (wie der MS Crown Iris) von Haifa nach Zypern gebracht, um festsitzenden Reisenden die Ausreise zu ermöglichen.

Länder mit Einreiseverbot: Zu den Ländern, die Israelis die Einreise verweigern, gehören unter anderem: Iran, Irak, Kuwait, Libanon, Libyen, Syrien, Jemen, Algerien, Bangladesch, Brunei, Pakistan, Tunesien und Saudi-Arabien, Afghanistan, Malaysia, die Malediven und viele mehr.

Teherans größtes Öl Depot steht in Flammen. Die ökologischen Folgen des Irankrieges – insbesondere durchbrennende Ölraffinerien und Bombardierungen in der Golfregion verursachen nachhaltige Umweltschäden, welche die jahrzehntelangen CO2-Einsparungen der EU in den Schatten stellen.

Rabenhänphenomen: In Tel Aviv sorgten am 25. und 26. März 2026 Millionen Rabenvögel am Himmel für Aufsehen und Diskussionen. Die Vögel wurden dabei beobachtet, wie sie in riesigen Schwärmen über markanten Gebäuden wie den Azrieli Towers kreisten und den Himmel stellenweise verdunkelten. Die Azrieli Towers sind ein ikonischer Wolkenkratzerkomplex im Herzen von Tel Aviv, der als zentrales Wahrzeichen für moderne Architektur, wirtschaftliches Wachstum und technologische Innovation in Israel gilt. Ein von Rabenschwärmen verdunkelter Himmel galt bei den Römern als solch ein verheerendes Vorzeichen, dass geplante Schlachten deswegen abgesagt wurden.

Donald Trump erklärt, den Krieg nicht begonnen zu haben und schiebt die gesamte Verantwortung seinem Verteidigungsminister zu. Das Ultimatum welches Trump gesetzt hat, verstreicht am Freitag, dem 27. März, oder Samstag, den 28. März 2026, je nach Auslegung der »Fünf-Tage-Pause« ab seiner Ankündigung vom Montag.

Großisrael: ist ein politischer und ideologischer Begriff, der die Ausdehnung der israelischen Souveränität auf das gesamte Gebiet zwischen Mittelmeer und Jordan, in extremen Auslegungen darüber hinaus, propagiert. Die Vorstellung bezieht sich oft auf biblische Grenzen, beinhaltet besetzte Gebiete wie das Westjordanland und ist zentraler Bestandteil rechter, revisionistisch-zionistischer Ideologie. Die Definition variiert von der Einbeziehung des gesamten Westjordanlandes (Judäa und Samaria) und Gaza bis hin zu Teilen Jordaniens, Libanons, Syriens und Ägyptens. Berichte über Netanjahus Aussagen zu einer Expansion bis zum Euphrat oder entsprechenden Symbolen führten zu scharfer Kritik in der arabischen Welt. Der US-Botschafter Mike Huckabee äußerte im Februar 2026 in einem Interview Verständnis für eine biblisch begründete Übernahme weiter Teile des Nahen Ostens, was internationale Empörung auslöste. Israelische Soldaten tragen Aufnäher mit einer Karte von »Groß-Israel« auf ihren Uniformen.

Das Konzept »Großisrael« dient in diesem Kontext als Rahmen für eine Doktrin, die darauf abzielt, existenzielle Bedrohungen durch militärisch schlagkräftige Akteure wie den Iran präventiv zu schwächen, um die nationale Sicherheit und Ausdehnung langfristig zu garantieren, um ein Großisrael zu schaffen. Nach fast einem Monat Krieg 2026 gleichen die israelischen Städte Berlin 1945. Dennoch geht während des Krieges der Druck auf Palästinenser und Andersdenkende weiter, was zu massiven Vertreibungen führt.

Bericht Nr. 19 – Autor: Norbert O. M. Feilhaber – Datum: Sa.28.03.2026



- Israels Armee-Chef: »Unsere Armee kollabiert gerade!«

- Trumps Ultimatum ein drittes Mal verlängert 27.03.2026

USA: Zuerst hat Trump ein zwei Tages-Ultimatum gesetzt. Dann verlängerte er das Ultimatum um weitere 5 Tage. Und jetzt (27.03.2026) verlängert Trump das Ultimatum um weiter 10 Tage. Laut Trump ist das Ultimatum deswegen um weiter 10 Tage verlängert worden, weil die Friedensgespräche mit dem Iran so gut laufen. Der Iran behauptet genau das Gegenteil! Es gibt keine Friedensgespräche! Trump hat den Iran zu seinen Bedingungen schon 3x einen

Waffenstillstand angeboten. Der Iran hat abgelehnt. Und dann hat Trump das Ultimatum verhängt, aber auch das war dem Iran egal. Und jetzt hat Trump auf Wunsch des Irans zum dritten Mal das Ultimatum verhängt. Iran sagt, dass sie gar keine Verlängerung gewünscht haben.

Israel: Der Generalstabschef Eyal Zamir erklärt am Mittwoch im i24NEWS: Die Armee stehe unter einen ungewöhnlichen Druck. Er sprach von 10 Warnzeichen und warte vor einem drohenden Zusammenbruch der ganzen Armee. Die Regierung ignoriert das einfach. Er machte die Regierung dafür verantwortlich!

Genaugenommen sind das gute Nachrichten, weil es ein Ende des Krieges bedeuten kann. Denn Netanjahu wollte ja um jeden Preis weiter Krieg führen. Trump könnte jetzt die Notbremse ziehen!

USA: Das Pentagon erwähnt weitere Entsendung von 10.000 weiteren Bodentruppen in den Nahen Osten. Trump hat bereits 5000 Marines und 1000 Fallschirmjäger in den Nahen Osten geschickt. Und jetzt will er zusätzliche 10.000 Mann in den Nahen Osten schicken. Ich denke, dass das der Grund ist, warum Trump das Ultimatum um noch mal 10 Tage verlängert hat. Ich denke, dass der Iran auf dieses Lügen Theater nicht reinfallen wird, unabhängig ob der Angriff dieses Wochenende oder in 10 Tagen stattfindet. Irans Außenminister sagte, dass sich der Iran genau auf dieses Szenarium 30 Jahre lang vorbereitet hat. Die Insel Abu Musa oder und andere Inseln in der Region scheinen das Ziel der Landung zu sein. Die Insel liegt direkt am Eingang der Straße von Hormus. Wer die Insel Abu Musa besitzt, hat die Kontrolle über die Straße von Hormus. Reaktion auf diese Invasion: Der Iran hat eine exakte Liste der wichtigen Infrastrukturen der Vereinigten Arabischen Emirate, Dubai, Abdulai veröffentlicht, die bei einer Bodenoffensive angegriffen werden. Eine Beteiligung an der Bodenoffensive der Emirate könnte verheerende militärische Gegenschläge nach sich ziehen, welche die Länder in ihrer Infrastruktur massiv zurückwerfen würden. Die Rückkehr zum Ausgangszustand ist ein mehrjähriger Prozess. Wenn tausende im Einsatz gefallene US-Soldaten in Särgen zurückkehren, würde das in den USA eine massive innenpolitische Krise und heftige Proteste auslösen.

Türkei: Ungeachtet der angeschlagenen militärischen Lage Israels, wurde heute ein türkisches Tankschiff von Israel angegriffen. Dieser Vorfall könnte die Spannungen zwischen der Türkei und Israel weiter verschärfen.

US-Stützpunkte: Die Nutzung von zivilen Hotels und Büros als Ausweichquartiere für 35.000 US-Soldaten nach der Zerstörung von 13 Stützpunkten führt dazu, dass zivile Einrichtungen de facto als Schutzschild instrumentalisiert werden. Aus Sorge vor Kollateralschäden hat der Iran die Bevölkerung aufgerufen, Orte zu verlassen, an denen sich US-Militärpersonal aufhält, da diese zu Zielen der iranischen Verteidigung mit Raketen beschossen werden. Berichten zufolge hat das US-Militär zivile Ortschaften im iranischen Hinterland angegriffen, die keine erkennbare militärische oder wirtschaftliche Bedeutung haben. Erkennt ihr den Unterschied wie der Iran agiert und wie die USA agiert?

Die **Genfer Konventionen** bilden das Herzstück des humanitären Völkerrechts, auch Kriegsvölkerrecht genannt. Sie regeln den Schutz von Personen, die nicht direkt an Feindseligkeiten teilnehmen oder kampfunfähig geworden sind. Es handelt sich hier um den zentralen Grundsatz des **humanitären Völkerrechts**, auch bekannt als **Kriegsrecht**.

Hier sind die wichtigsten Fakten dazu:

- **Verbot von Angriffen auf Zivilisten:** Nach den Genfer Konventionen ist es streng verboten, Zivilpersonen oder zivile Objekte (wie Wohnhäuser, Schulen oder Krankenhäuser) anzugreifen.
- **Schutzstatus:** Zivilisten genießen Schutz, solange sie nicht direkt an den Feindseligkeiten teilnehmen.
- **Unterscheidungsgrundsatz:** Kriegsparteien müssen jederzeit zwischen Kombattanten (Soldaten) und Zivilisten unterscheiden.
- **Kriegsverbrechen:** Die vorsätzliche Tötung von Zivilisten ist ein Kriegsverbrechen und kann vor dem Internationalen Strafgerichtshof (IStGH) in Den Haag strafrechtlich verfolgt werden.
- **Verhältnismäßigkeit:** Auch wenn zivile Schäden im Krieg nie ganz ausgeschlossen werden können (sogenannte Kollateralschäden), muss der militärische Nutzen stets in einem angemessenen Verhältnis zum zivilen Leid stehen.

Nach meiner Recherche verfolgt der Iran im Konflikt mit den USA und Israel eine Strategie der verhältnismäßigen Vergeltung, die oft als »harte Antwort auf Angriffe« kommuniziert wird. Dabei ist der Iran bestrebt, zivile Opfer zu vermeiden, indem gezielt Gebäude angegriffen werden, in denen US-Soldaten untergebracht sind, nachdem entsprechende Warnungen für die Bevölkerung vorausgegangen sind.

Die USA und Israel halten sich nicht an die Genfer Konventionen.

Am 28. Februar 2026, zu Beginn des von den USA und Israel geführten völkerrechtlich illegaler Angriff auf den Iran, wurde eine Mädchenschule in der Provinz Hormusgan (Südiran) durch eine Explosion schwer beschädigt. Iranische Quellen meldeten zahlreiche Opfer, während die USA eine Verantwortung zunächst bestritten, aber eine Untersuchung einleiteten. Opferzahlen: Iranische Staatsmedien (IRNA) berichteten über ca. 165 bis 170 Tote, vorwiegend Schülerinnen.

Bericht Nr. 20 – Autor: Norbert O. M. Feilhaber – Datum: So.29.03.2026

Alle Berichte lesen im Datenformat pdf: www.feilhaber.at/Norbert_1_19_28_03_26.pdf



Iran attackiert US-Flugzeugträger mit Ghadir-Raketen Schock im globalen Gleichgewicht

27.03.2026: Iran hat Berichten zufolge die US-Flugzeugträgergruppe Abraham Lincoln mit Ghadir-Marschflugkörpern im Arabischen Meer angegriffen. Der Ghadir ist ein iranischer Seezielflugkörper (Anti-Schiffs-Marschflugkörper), der primär zur Bekämpfung maritimer Ziele sowie Küstenanlagen eingesetzt wird und eine Reichweite von 300 Kilometern hat. Der Ghadir fliegt in extrem geringer Höhe (Sea-Skimming), um die feindliche Radarerkennung zu erschweren.

Dieses Ereignis verschärft die Spannungen zwischen dem Iran und den USA, stellt das globale Machtgefüge auf die Probe und hat signifikante Auswirkungen auf die US-Marine im Arabischen Meer.

Hochrisikogebiet wie Hormus: Schiffe brauchen Schutz und dieser Schutz wird schwieriger, wenn Marschflugkörper wie der Ghadir im Spiel sind, die mit sehr wenig Vorwarnung zuschlagen können.

28.03.2026: **Iran:** Das Atomkraftwerk Buschehr wurde erneut von Israel angegriffen, welches im Süden vom Iran liegt. Zudem wurden alle 3 Stahlkraftwerke im Iran von Israel angegriffen. 70 % der Strahlproduktion vom Iran in einer Nacht vernichtet. Der Angriff steht im kompletten Widerspruch von Donald Trump verlängerten Ultimatum. Israel versucht wirklich alles, um die Friedensverhandlungen von Donald Trump scheitern zu lassen. Und dafür nimmt Netanjahu die Verseuchung des Irans und fünf seiner Nachbarländer in Kauf.

Jemen hat Israel den Krieg erklärt und die ersten Raketen auf Tel Aviv abgefeuert! Israel spricht von einer Rakete. Der Luftalarm wurde aber an 20 verschiedenen Orten gemeldet. Kann es sein, dass es doch mehr als nur eine Rakete war?

USA - Bodentruppen: Der Iran hat überraschend einen Präventivschlag auf die Insel Bubiyan Nord östlich von Kuwait im Persischen Golf ausgeführt. Amerikanische und israelische Streitkräfte hatten dort Stellung bezogen, da sie davon ausgingen, dass ihre Bewegung vor dem Iran verborgen blieben. Iran sagt, dass sie 6 US-Kampfschiffe angegriffen haben. Es soll hunderte tote US-Soldaten geben. Die Insel ist nur 65 Kilometer vom iranischen Festland entfernt. 3 Schiffe wurden im Meer versenkt und 3 weitere Schiffe stark beschädigt.

Der Luftwaffenstützpunkt Prizce Sultan in Saudi-Arabien wurde vom Iran angegriffen: Mehrere amerikanische Tankflugzeuge wurden stark beschädigt, eines zerstört.

FBI gehackt: Was Donald Trump nicht mehr verstecken kann ist die Tatsache, dass gestern die FBI gehackt wurde und tausende kritische Fotos und Dokumente wurden veröffentlicht! Iranische Hacker haben die private E-Mail-Adresse von FBI-Direktor Kash Patel geknackt.

Der dritte Flugzeugträger USS George H.W. Bush (CVN-77) wird in den Nahen Osten verlegt. Die USA verfügen aktuell über 11 aktive atomgetriebene Flugzeugträger.

US-Flugzeugträger Gerald R. Ford (CVN-78) ist das neueste Typschiff: Brand Wäschekammer...

US-Flugzeugträger Abraham Lincoln unklar, ob er mit Ghadir-Marschflugkörpern getroffen wurde?

US-Flugzeugträger USS George H.W. Bush (CVN-77) wird in den Nahen Osten verlegt.

Breaking News: 28.03.2026 Iran „zerstört“ eine wichtige israelische Öl Anlage und mehrere US-Militärbasen in einem massiven Angriff. Die Iranische Revolutionsgarde hat Welle 83 gestartet – ein koordiniertes Raketen- und Drohnen-Angriffsszenario, das die Region erschüttert.

Wie schafft es der Iran, das stärkste und modernste Raketenabwehrsystem zu durchbrechen? Das was erzählt wird, stimmt nicht überein mit dem was wir beobachten. Welle 83 traf vor der Morgendämmerung am Fr. 27.03. ein. Es wurden 230 separate Angriffe über drei Länder hinweg durchgeführt, welche wie ein Uhrwerk zusammenarbeiten. Welle 83 zählt nur die Revolutionsgarde. Die Aktionen der Armee laufen parallel und der Westen verfolgt sie nicht wirklich. Die Revolutionsgarde verwendete Feststoffraketen, welche schneller starten und schwerer zu erkennen sind. Mehrfachsprengkopfraketen wurden auch abgefeuert, welche sich im Flug teilen und die Verteidigung zwingen, jeden einzelnen Sprengkopf zu bekämpfen. Darüber hinaus gab es kreisende Drohnen, welche ein Ziel umkreisen und erst zuschlagen, wenn sie eine Schwäche in der Verteidigung entdecken. AFP- Nachrichtenagentur beschrieb diese Angriffe als die schwersten und intensivsten des Krieges bisher. Die Strategie besteht nicht darin mehr Raketen abzufeuern. Es geht darum, die Verteidigung zu durchbrechen. Ziel: Astott, das Öl Depot im Süden Israels. Modiam, ein militärisches Gebiet zwischen Tel Aviv und Jerusalem. US Luftbasis Al Dafra in der Nähe von Abu Dhabi. Satellitenbilder bestätigen Schäden an Radarsystemen und Kommunikationsanlagen in Al Dafra. Diese Basis ist für US-Operationen wichtig. Die Al Uday Airbase in Qatar, Heimat von 10.000 US-Truppen wurde ebenfalls getroffen. Auf der Alsaem in Kuwait wurden Wartungshangar für Transportflugzeuge und Drohnen ins Visier genommen. Drohnen schwärmten diese Standorte an und verursachten schwere Schäden. Auf die Sheikh Issa Air Base in Bahrein verursachte der Iran die Infrastruktur des Patriot Raketenabwehrsystems. Iran greift gezielt die Ausrüstung an, welche seine Waffen stoppen soll. Die Leitmedien berichten, dass das Raketenarsenal des Irans zum größten Teil zerstört wäre. Welle 83 bewies das Gegenteil! Nach 27 Tagen und 83 Wellen halten Irans Angriffe weiterhin an.

Die OECD prognostiziert nun 4 Prozent Inflation in den G 20 Staaten. Es handelt sich nicht um einen regionalen Konflikt, sondern es ist ein globaler wirtschaftlicher nie dagewesener Schock. Irans unermüdliches Tempo, die Kosten der Verteidigung, welche extrem hoch sind im Vergleich zu den Angriffen des Irans, die Störungen auf der Energie und Düngemärkten, verändert jetzt schon die Welt, lange bevor ein Friedensabkommen erreicht wird.



Die Meerenge von Hormus ist selektiv geöffnet

28.03.2026 Die Meerenge von Hormus ist selektiv geöffnet. Sie ist offen für die Verbündeten des Irans. China, Russland, Indien, Türkei, Pakistan. Sie ist geschlossen für die USA und Israel und jede Nation welche sich mit Ihnen verbündet hat. Der Iran entscheidet Schiff für Schiff, wer durchkommt und wer nicht. Der Westen hat keine Mitsprache. Die Durchfahrt war vor dem 28. Feb. 2026 (Illegaler Krieg USA und Israel gegen Iran) für alle Schiffe frei. Der Iran mischte sich nicht ein. In den 27 Tagen während des Konfliktes haben nicht einmal 100 Schiffe die Meerenge passiert. Davor waren es über 130 pro Tag, das sind in 27 Tagen 3510 Schiffe.

Das ist ein Einbruch des Seeverkehrs um 95 Prozent. Und dennoch stellt sich Donald Trump vor die Kamera und erzählt der Welt, dass das iranische Militär zerstört sei, dass sie den iranischen Luftraum kontrollieren, dass der Iran in die Knie gezwungen worden ist und nun verhandlungsbereit sei. Die Straße von Hormus ist ein Fakten Check und sie geht mit Trump nicht gnädig um. Der Iran hat defacto einen zwei Klassen Energiemarkt auf globaler Ebene geschaffen. Es gibt den Markt für die Freunde des Irans auf dem das Öl noch fließen kann. Und es gibt den Markt für die Feinde des Irans, wo genau das nicht möglich ist. Die geopolitischen Konsequenzen dieser Spaltung zeichnen sich gerade erst jetzt ab. Es handelt sich hier nicht um eine kurze Störung, sondern um eine Neuordnung der globalen Energiemacht im 21. Jahrhundert, welche sich in Echtzeit vollzieht.

Rechtlich gesehen liegt die Straße von Hormus in den Hoheitsgewässern des Irans und Omans. Sie ist als internationaler Transitkorridor klassifiziert. Das Übereinkommen besagt, dass die Durchfahrt frei und ungehindert sein muss. Keine Nation darf sie blockieren, keine Nation darf dafür Gebühren erheben. Der Iran hat dieses Übereinkommen NIE ratifiziert! Israel auch nicht! Der rechtliche Rahmen hat daher keinerlei Autorität über die beiden Parteien. Das Gesetz existiert, der Durchsetzung- Mechanismus nicht. Im Mangel von Durchsetzung- Mechanismus wird dieses Vakuum durch Macht gefüllt. Physische, militärische und wirtschaftliche Macht. Genau jetzt in dieser Wasserstraße hat der Iran diese Macht, welche er zum Überleben nutzt.

Die Auswirkungen beschränken sich nicht nur auf die direkten Gegner des Irans, sondern beeinträchtigen die globale Stabilität und internationale Staatengemeinschaft in ihrer Gesamtheit. Seit fast einem Monat beobachten wir eine gezielte Zerstörung von Erdölraffinerien in der Golfregion. Der Iran hat darauf reagiert und angedroht, jeden Angriff auf seine eigene Energiestruktur mit gleicher Härte zu vergelten. Getreu dem Motto »Auge um Auge, Zahn um Zahn« warnt Teheran, dass ein Angriff auf ihre Infrastruktur einen direkten Gegenschlag gegen die Energieanlagen der Nachbarstaaten nach sich zieht.

Die westliche Reaktion ist zudem von tiefgreifenden Heucheleien geprägt, die ich hier nicht unausgesprochen lassen möchte. Dieselben Regierungen und Medienlandschaften, die sich nun über die selektive Kontrolle der Meerenge durch den Iran empören, haben jahrzehntelang tatenlos zugesehen, wie die USA einseitig entschieden haben, welche Länder venezolanisches Öl kaufen dürfen, welche Nationen mit Kuba handeln können und welchen Regierungen es überhaupt gestattet ist, Geschäfte mit dem Iran zu machen. Die USA betreibt seit Generationen seine ganz enge Version des selektiven Zugangs zu den Weltmärkten. Nicht durch die militärische Kontrolle einer Wasserstraße, sondern durch Sanktionen, den Ausschluss aus dem Finanzsystem und die Androhung von Sekundärsanktionen gegen jedes Land, das von der Sicht der USA mit dem falschen Partner Geschäfte macht. Wenn die USA das tut, nennt man es Außenpolitik. Wenn der Iran dasselbe tut, nennt man es Verletzung internationaler Normen.

Die Behauptung, der Iran stehe unmittelbar vor dem Bau von Atomwaffen und rechtfertige damit einen US-Angriff, gilt durch aktuelle Geheimdienstanalysen und IAEA-Berichte als widerlegt. Israel hingegen hat Atomwaffen und kann so viele Atomsprenköpfe bauen wie es will. Es ist eine Doppelmoral.

Auf Basis von erfundenen Geheimdienstinformationen illegale Kriege zu führen, zerstört die Glaubwürdigkeit des gesamten Systems. Was dann übrig bleibt, sehen wir jetzt, nackte Macht.

Wer das Nadelöhr kontrolliert, macht die Regeln. Der Iran hat diese Regeln nicht erfunden. Er hat sie gelernt.

Inwiefern agieren etablierte Medien noch neutral, wenn ihre Berichterstattung oft zur Polarisierung führt? Es stellt sich die Frage, ob hier bewusst Narrative gesetzt werden, die eher den Interessen globaler Eliten dienen, als einer objektiven Information der Bürger. Medien tragen gezielt zur Spaltung bei – nicht nur innerhalb der Gesellschaften, sondern auch auf geopolitischer Ebene, indem sie Strukturen wie beispielsweise zwischen Blöcken wie EU und Russland oder Indien und Pakistan zerrütten. Ich meide zertifizierte Leitmedien, auch wenn ich gezwungen bin, sie monatlich zu bezahlen.

Ich werde die tiefgreifenden strukturellen Veränderungen weiter kontinuierlich beobachten und darüber berichten – ungeachtet der Berichterstattung etablierter Medien. Leider ist es mir derzeit nicht möglich, auf eurem Feedback zu reagieren.



Israel von 4 Ländern gleichzeitig angegriffen + US-Bodenoffensive soll mehrere Monate dauern!

So. 29.03.2026 Iran, Jemen, Hisbollah (*Die Hisbollah ist eine schiitisch-islamistische Organisation im Libanon, die gleichzeitig als politische Partei, soziale Wohlfahrtsorganisation und mächtige Miliz agiert*) und der Irak haben Israel gemeinsam mit Raketen beschossen. Israel wird aus dem Süden, Norden und Osten angegriffen. Die gelegentlichen Angriffe der Hamas (*Die Hamas deutsch: „Islamische Widerstandsbewegung“*) ist eine militante palästinensische Organisation erfolgen aus dem Südwesten. Die Luftabwehr ist in großen Teilen des Landes außer Gefecht.

Israel hat auch mit Massendemonstrationen im eigenen Land gegen diesen Krieg zu kämpfen. Die Proteste sind eskaliert, weil sie brutal niedergeknüppelt wurden.

Nicht nur ist Israel massiven Angriffen ausgesetzt, auch die Bodenoffensive im Libanon (*Nachbarland nördlich von Israel*) droht zu stagnieren bzw. verfehlt ihre Ziele. Die Hisbollah hat in nur 15 Tagen 100 moderne Merkava Panzer zerstört. Eine Rakete um 1000 Dollar verwandelt 6 Millionen teure Panzer in Schrott. Die Bodeninvasion im Libanon entwickelt sich zu einem verlustreichen Zermübungskrieg für Israel. Israel verliert an allen Fronten gleichzeitig.

Auch die US-Basis in Saudi-Arabien wurde getroffen. Dort wurde ein wichtiges E-3 Sentry Aufklärungsflugzeug zerstört. Die Amerikaner haben davon nur 16 Stück. E-3 Sentry sind die Augen des Krieges. Sie verfolgen jede Drohne, jede Rakete, jedes Flugzeug über Hunderte von Kilometern. Diese Flugzeuge sind für die USA besonders wichtig, da die Milliarden teuren Radaranlagen zerstört wurden. Zahlreiche Fotobeweise kursieren im Internet, denen sich auch Trump nicht entziehen kann.

Israel hat die drei größten Stahlwerke im Iran zerstört, wie ihr aus meinen letzten Berichten entnehmen könnt. Die Vergeltung vom Iran heute: Schwere Schäden an Metallwerken in Bahrain und den VAE- Vereinigten Arabischen Emirate nach iranischem Beschuss bestätigt. Die Strategie vom Iran ist einfach zu verstehen. Alles was Israel und die USA in Iran angreift, das greift der Iran am nächsten Tag in den Golfstaaten an.

Nicht genug, denn die Bodenoffensive der USA ist in Vorbereitung. Am Anfang hat Donald Trump angekündigt, dass der Krieg nur ein paar Tage dauern wird und jetzt wird von wochenlangen bis mehrere Monate dauernden Bodenoperationen gesprochen. Das bedeutet auch, dass die Straße von Hormus für mehrere Monate blockiert bleibt und sich die weltweite Wirtschaftskrise dadurch vergrößert.

Meerenge zum Roten Meer: Die Huthi aus Jemen, Verbündete vom Iran (*Huthi ist eine schiitische Gruppierung und eng an die Islamische Republik Iran angelehnt. Sie verstehen sich daher als Teil des pro-iranischen Kampfbegriffs*) haben angekündigt, die Meerenge zum Roten Meer zu schließen! 12 Prozent des Welthandels laufen über diese Route. Eine Schließung dieser Route könnte existenzbedrohende Folgen für Europa haben. Damit wären sowohl die Straße von Hormus als auch der Zugang zum Roten Meer vollständig blockiert.

Europa: Die Kraftstoff-Krise in Frankreich verschärft sich rasant: Innerhalb von nur 24 Stunden stieg die Zahl der trockengelegten Tankstellen von 200 auf 237 – Tendenz stündlich steigend. Auch in England und Deutschland gehen den ersten Tankstellen der Sprit aus. Die Leitmedien sprechen von temporären Ausfällen und das ist wohl die größte Untertreibung des Jahrhunderts. Systemischer Kollaps würde eher zutreffen. Sollte die Bodenoffensive zwei Monate andauern, ist mit einer vollständigen Erschöpfung der europäischen Treibstoffreserven zu rechnen.

Vorsorge: Es ist ratsam, Treibstoff- und Nahrungsmittelvorräte anzulegen, da bei Versorgungsengpässen mit dem Ausfall von Lieferketten und LKW-Transporten zu rechnen ist.

Die Iranische Supermärkte fordern ihre Kunden auf, jetzt zu nehmen was sie brauchen und nach dem Krieg zu bezahlen. Aufgrund der aktuellen Lage bieten Iranische Supermärkte den Kunden eine zinslose Stundung an. Nehmen Sie lebensnotwendige Güter jetzt mit; die Zahlung kann zu einem späteren Zeitpunkt nach dem Krieg nachgeholt werden.

Kuwait: Israel hat vor einigen Tage die Wasserinfrastruktur von Iran angegriffen. In der Nacht von 29. auf 30. März hat angeblich der Iran die Entsalzungsanlagen von Kuwait zerstört, welche zu 95 Prozent Trinkwasser liefern. Oder war es eine False-Flag-Operation von Israel. Iran dementiert die Entsalzungsanlagen zerstört zu haben.

Israel hat gestern 29.03. die UN-Friedenstruppen angegriffen und mindestens 1 UN-Soldat ist dabei ums Leben gekommen. Das Geschoss schlug direkt in einer Stellung des indonesischen Kontingents ein. Der Vorfall ereignete sich vor dem Hintergrund heftiger Kämpfe zwischen der israelischen Armee und der Hisbollah im Südlibanon. UN-Generalsekretär António Guterres verurteilte den Vorfall scharf und mahnte an, dass Blauhelme niemals Ziel von Angriffen sein dürfen.

Historisch beispiellose Protestwelle in den USA: In allen großen Metropolen – von New York City, Washington und Boston über Philadelphia und Chicago bis hin zu Minneapolis und San Diego – gingen Millionen Menschen auf die Straße. Schätzungen zufolge demonstrierten landesweit rund 10 Millionen Amerikaner geschlossen gegen die Kriegspolitik von Donald Trump. Zu hoffen ist das die Proteste Erfolg haben und Donald Trump die Notbremse zieht.



Droht eine Weltwirtschaftskrise?

USA: Trumps Ankündigung vom 29.03.2026, die gesamte Infrastruktur des Irans – einschließlich lebensnotwendiger ziviler Einrichtungen – zu zerstören, ist eine ernstzunehmende Drohung. Die militärische Vorgehensweise und Rhetorik der USA sind mit den völkerrechtlichen Verpflichtungen aus der UN-Charta und den Genfer Konventionen nicht vereinbar! Die Nato ist ein Verteidigungsbündnis, kein Angriffsbündnis!

Nach US-Recht darf der Präsident zwar eigenständig Truppen in Kampfhandlungen schicken. Etwa bei einem Angriff auf US-Ziele. Liegt beim völkerrechtswidrigen Überfall auf den Iran nicht vor. *Siehe Bericht 01, vom 07. März 2026.* Solche Kampfhandlungen welche der Präsident anordnet, unterliegen dann aber strikten Zeitvorgaben. 60-Tage-Frist: Ohne eine formale Kriegserklärung oder eine spezifische Genehmigung durch den Kongress (Authorization for Use of Military Force, AUMF) müssen die Truppen nach 60 Tagen abgezogen werden.

Budget-Hürde: Da Krieg enorme Kosten verursacht, wird erwartet, dass die Trump-Regierung bald den Kongress um zusätzliche Mittel (supplemental appropriations) bitten muss, was den Abgeordneten eine weitere Möglichkeit zur Kontrolle bietet.

Die USA folgt einem völkerrechtswidrigen historischen Muster der US-Außenpolitik gegenüber Staaten, die sich den amerikanischen Interessen widersetzen.

Häufig wird eine militärische Intervention durch gezielte Desinformation vorbereitet, um die öffentliche Zustimmung zu gewinnen. Hier zwei Beispiele:

- **Libyen:** Hier stand der Versuch, Öl unabhängig vom Petrodollar in Euro zu handeln, im Konflikt mit US-Interessen, was zum Sturz des Regimes führte und der Zerstörung des Staates.
- **Irak:** Mit der (später widerlegten) Behauptung der Irak hätte Massenvernichtungswaffen, wurde eine globale Bedrohung konstruiert, um den darauffolgenden Krieg zu rechtfertigen. Der Staat wurde zerstört.

Die aktuelle Rhetorik gegenüber dem Iran scheint dieses bewährte Schema der Eskalation und Destabilisierung fortzusetzen. Es ist nicht so, dass 192 Mitgliedstaaten in der UNO es für gutheißen. Aber was wollen sie tun?

Wenn die USA nach ihrem gewohnten völkerrechtswidrigen Muster vorgehen, den Iran zu zerstören, würde das auch bedeuten, dass der Iran den kompletten Nahen Osten (Verbündete der USA) als Vergeltung zerstören würde. Und das bedeutet eine Weltwirtschaftskrise in einem Ausmaß, wie es die Erde noch nie erlebt hat. Lt. J.P. Morgan (größte Bank der USA geht): Asien geht das Erdöl am 01. April aus, Europa am 10. April, Nort Amerika am 15. April und Australien am 20. April 2026.

Die US-Militärpräsenz in den Golfstaaten ist mittlerweile umstritten: Die US-Militärpräsenz sollte Schutz bieten, macht die Region aber auch zum Ziel, während steigende Unterhaltskosten der Golfstaaten zu Gunsten der US-Präsenz den Nutzen infrage stellen und die operative Struktur gefährden. 13 US-Stützpunkte sind zerstört. Die zu schützende Energieinfrastruktur stark beschädigt. Eine Neubewertung von den Golfstaaten ist nötig, da Kosten und Risiken den Schutzvorteil übersteigen. Die USA konnte die Verträge mit den Golfstaaten nicht umsetzen.

Die strategische Allianz zwischen Israel und den USA zeigt Risse, was durch einen abgesagten diplomatischen Besuch von Seiten Israels deutlich wird. Die Verhandlungen unter der Leitung von Jared Kushner und weiteren US-Vertretern Steve Witkoff geraten unter Druck, was auf eine wachsende Dissonanz in der engen Partnerschaft hindeutet.

Zudem stehen die Beziehungen zu den Golfstaaten (Abraham-Abkommen) Aufgrund des anhaltenden Konflikts unter Druck. Sollten die Golfstaaten aus ihren Beziehungen aussteigen, riskiert Israel eine diplomatische und sicherheitspolitische Isolation in der Region, trotz der US-Unterstützung.

Iranische Raketen haben eine Chemiefabrik in der Negev-Wüste getroffen. Eine massive Giftwolke bewegt sich direkt auf den Atomreaktor Dimona zu — Israels geheimste Nuklearanlage. Evakuierungen sind bereits im Gange, Hunderttausende fliehen aus der Region. Chemische Gase in Kontakt mit einer Nuklearanlage — das ist das Worst-Case-Szenario, vor dem Experten seit Jahrzehnten warnen. Was passiert, wenn die Wolke den Reaktor erreicht? Wie reagiert die internationale Gemeinschaft? Ist Europa bei einem solchen Szenario nur wenige Stunden vom selben Schicksal entfernt? Berichten zufolge hat der Iran den Atomreaktor in Dimona bewusst nicht direkt angegriffen. Aber es ist eine eindeutige Botschaft an Israel.

30.03.2026 Iran vernichtet Israels letzte Wasseranlage komplett

Die Zerstörung der letzten funktionierenden Wasseraufbereitungsanlage in Israel hat katastrophale Folgen: Vier Millionen Menschen im Großraum Tel Aviv und den Küstengebieten sind akut von der Wasserversorgung abgeschnitten, Krankenhäuser eingeschlossen. Während Wasserknappheit noch managebar ist, führt die absolute Wasserabwesenheit in einem dicht besiedelten Gebiet unweigerlich in eine humanitäre Katastrophe. Wenn neben der Wasserinfrastruktur auch alle anderen Versorgungssysteme systematisch zerstört wurden, ist die Überlebensfähigkeit der Bevölkerung ohne sofortige externe Hilfe eine Frage von wenigen Tagen.



Bericht Nr. 24 – Autor: Norbert O. M. Feilhaber – Datum: Do.02.04.2026

Alle Berichte lesen im Datenformat pdf: www.feilhaber.at/Norbert_1_19_28_03_26.pdf



Ende der Nato

31.03.2026 **Donald Trump:** Die US-Regierung hat die NATO für tot erklärt und erste Konsequenzen angedroht. Präsident Trump erklärte Mitte März 2026, dass die USA die NATO »nicht brauchen«, nachdem mehrere Verbündete die Entsendung einer multinationalen Flotte zur Öffnung der Straße von Hormus abgelehnt hatten. Er warnte, dass die NATO eine »sehr schlechte Zukunft« vor sich habe, wenn die Partner die USA in diesem Konflikt nicht unterstützen. Frankreich, Italien und Polen: Italien verweigert US-

Militärflugzeugen die Landung in Italien. Polen lehnte eine Forderung der USA seine Patriot Batterien (bodengestütztes Flugabwehrraketen-System) in den Nahen Osten zu verlegen, welche die USA zur Luftverteidigung Angesichts geringer Munition Bestände benötigen. Frankreich verweigerte Flugzeugen mit Militärgütern an Bord, welche nach Israel unterwegs waren, den Überflug über französisches Territorium. US-Kriegsminister Pete Hegseth hat gesagt: Von einer Allianz kann man kaum mehr sprechen, wenn die Länder nicht bereit sind einem beizustehen, wenn man sie braucht. Die Nato ist offiziell gewarnt. Präsident Trump vergießt nie. Die Nato wird als eine nicht funktionierende Allianz bezeichnet. Durch die Einstufung als »nicht funktionierende Allianz« wird die Zukunft des Bündnisses infrage gestellt. Das könnte bedeuten, dass die USA aus der Nato austreten wird. Trump ignoriert vollkommen, dass die Nato ein VERTEIDIGUNGSBÜNDNIS ist. Trump führt hier keine Verteidigung, sondern einen illegalen Angriffskrieg gegen den Iran. Europa verhält sich genau richtig! Spanien passiert die Straße von Humus ungehindert, da sie sich in den Krieg nicht einmischen. Spanien hat den USA ab Tag 1 verboten, ihr Territorium für den Irankrieg zu benutzen, dadurch können spanischen Schiffe ungehindert durch die Straße von Hormus fahren. Krieg wird bestraft, Friede belohnt. Hätte Friedrich Merz den USA verboten, Rammstein zu benutzen, dürfte Deutschland ebenfalls durch die Straße von Hormus fahren.

Israel Annektierung Süd Libanon: Israel hat offiziell die Annektierung vom Süd Libanon (Nachbar von Israel) bis zum Litani- Fluss bekannt gegeben. 600.000 Menschen müssen nach Nord-Libanon fliehen und dürfen nicht mehr zurückkehren. Es werden alle Häuser vernichtet und die Einwohner vertrieben. Das sind etwa 30 Prozent des Staatsgebiets von Libanon. Es handelt sich um einen illegalen, völkerrechtswidrigen Angriff, Annektierung auf den Nachbarstaat von Israel, den Libanon. Der Westen schaut tatenlos zu! Keinerlei Verurteilungen, keinerlei Sanktionen. Das zeigt erneut die erbärmliche Doppelmoral des Westes. Netanjahu sagt, dass nach dem Krieg das Öl über Pipelines über Israel zum Mittelmeer gelange soll. Damit wird die Straße von Hormus unwichtig. Das birgt eine große Abhängigkeit der Golfstaaten und der EU von Israel. Genauso, wie das jetzt mit dem Öl mit der Ukraine und der EU passiert. Selenky sabotiert die Druschba Öl Pipeline aus Russland. Ungarn und die Slowakei bekommen kein Öl. Auf dieser Basis kann Israel seine Energieversorgung durch Rohölimporte aus den Golfstaaten diversifizieren.

Ukraine: Im Zuge neuer Verteidigungsabkommen zwischen der Ukraine und mehreren Golfstaaten, die eine engere militärische Zusammenarbeit (u.a. bei der Drohnenabwehr) vorsehen, kam es zu gezielten iranischen Angriffen im Nahen Osten. Berichten zufolge zielten diese Angriffe auf Infrastruktur, die im Kontext der neuen Allianz mit von der Ukraine geliefertem militärischem Know-how oder Material ausgestattet wurde.

Iran hat jetzt Russlands modernste Luftverteidigung — USA in Panik

31.03.2026 Vor gerade einmal 48 Stunden hat sich das Machtgefüge im Nahen Osten verschoben: Russische Transportmaschinen landeten in Teheran, an Bord das hochmoderne S-500-Prometheus-System. Mit dieser Lieferung endet die Ära der unangefochtenen US-Luftüberlegenheit über dem Iran abrupt. Moskau hat dem Iran gerade den ultimativen »F-35-Killer« übergeben! Eine Waffe, die von Grund auf dafür entwickelt wurde, Stealth-Flugzeuge und Marschflugkörper aufzuspüren und Ziele in einer atemberaubenden Entfernung von 600 km zu bekämpfen. Angesichts der wahrscheinlichen Präsenz russischer technischer Berater vor Ort haben die USA eine seltene Krisensitzung einberufen, um diesen massiven Paradigmenwechsel zu erörtern. Das ist weit mehr als nur ein Waffentransfer – es ist Russlands Einstieg in den Krieg durch die Hintertür. Trumps Ankündigung vom 29.03.2026, die gesamte Infrastruktur des Irans – einschließlich lebensnotwendiger ziviler Einrichtungen – zu zerstören, (*Siehe Bericht Nr. 24 vom 02.04.2026*) wird mit der neuen Waffentechnologie von Russland schwierig werden für die USA.

China: lehnt Trumps Forderungen ab, Truppen in die Straße von Hormus zu entsenden. China betont, dass die Wasserstraße unter Irans Souveränität fällt. *Siehe Bericht Nr. 22 vom Di.31.03.2026*

Yuan statt Dollar im Iran: Berichten zufolge erwägt der Iran, Öl-Tankern die Durchfahrt durch die Straße von Hormus zu erlauben, wenn die Fracht in chinesisches Yuan statt in US-Dollar bezahlt wird. Dies zielt darauf ab, die Vormachtstellung des Dollars zu brechen und die USA zu schwächen. Iran verfolgt eine defensive Sicherheitsstrategie und hat seit über 200 Jahren keinen Angriffskrieg geführt.

